

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.–**

Grossauflage **Fr. 700.–**

Einwohnerrat: Keine grossen Sachgeschäfte in der Februarsitzung

SEITE 2

Adie Fasnacht: So schön waren in diesem Jahr die «drey scheenschte Dääg»

SEITEN 6–7

Unihockey: Die Riehener Kleinfeld-Männer bleiben in der 1. Liga

SEITE 13

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

BETTINGEN Vergangene Woche wurden die ersten Elemente der temporären Schulanlage auf dem Parkplatz des Gartenbads angeliefert

Ein Provisorium, das höchsten Ansprüchen genügt

Während Sanierung und Ausbau des Bettinger Primarschulhauses werden die Kinder in einem temporären Schulbau unterrichtet. Dieser nimmt langsam Formen an.

LORIS VERNARELLI

Es sind wahrlich keine angenehmen Bedingungen für einen Schwertransport. Wegen des leichten Schneefalls in der vorangegangenen Nacht und der tiefen Temperaturen ist die Bettingerstrasse an diesem Donnerstagmorgen glitschig, höchste Vorsicht ist angesagt. Seelenruhig, aber aufmerksam manövriert der Chauffeur seinen tonnenschweren Lastwagen mit der massigen Fracht am Wenkenpark vorbei die Steigung hoch, bis er kurz vor 9 Uhr sein Ziel erreicht: den Parkplatz des Gartenbads Bettingen, der aufgrund von Absperrgittern, Gerüsten und Stahlträgern nicht wiederzuerkennen ist. Wenig später hievt der meterhohe Kran bereits das erste Element des Schulhausprovisoriums auf das Fundament, kurz darauf folgt das zweite. 70 weitere «Container» werden folgen, bis der Schulbetrieb nach den Frühlingsferien aufgenommen werden kann.

Seit vergangenem Dezember ist der Badi-Parkplatz von Bauarbeitern in Beschlag genommen worden. Rund zwei Monate dauerten die Vorbereitungsarbeiten für die Errichtung des temporären Schulbaus. In dieser Zeit entstand nicht nur das feste Fundament, sondern es wurden alle Vorkehrungen getroffen, um das Provisorium später an die Infrastruktur anschliessen zu können. Sobald der dreistöckige Bau steht, wird nämlich eine Heizung installiert sowie Wasser-, Strom-, Telefon- und Internetleitungen eingezogen. Sogar ein Abwasseranschluss ist vorgesehen. «Auch wenn es sich um eine vorübergehende Anlage handelt, sollen sich die Lehrpersonen und Schüler darin wohlfühlen», sagt der Bettinger Gemeinderat Ueli Mauch, zuständig für die Bereiche Raumordnung, Umwelt und Verkehr.

Einzug nach den Frühlingsferien

Der mit Minergie-P-Modulen realisierte Bau wird das Erscheinungsbild der Brohegasse markant verändern. 37 Meter lang, 13 Meter breit und zehn Meter hoch wird die Anlage sein. Deren Grösse ist jedoch gerechtfertigt, wenn man bedenkt, dass die Kindergartenkinder unterrichtet, alle Schulklassen untergebracht und auch genügend Räume für Schulleitung und Sekretariat zu Verfügung stehen müssen. «Der Umzug in den temporären Schulraum betrifft über 100 Kinder und Erwachsene. Um den regulären Schulbetrieb mit gleichbleibender Qualität sicherzustellen, ist ein Provisorium dieses Ausmasses nötig», erklärt Mauch. Vorgesehen ist, dass die Kinder nach den Frühlingsferien, also ab dem 9. April, das Provisorium beziehen werden. Verläuft alles nach Plan, werden sie ab August 2019 im sanierten und erweiterten Primarschulhaus unterrichtet.

Ein heikles Thema im Zusammenhang mit dem Provisorium, das wie der Schulhausausbau unter der Regie des Kantons realisiert wird, sind die Parkplätze. Um jene beim Gartenbad zu ersetzen, plant der Gemeinderat,



Langsam, aber sicher hievt der Kran das erste Element des provisorischen Schulbaus auf das Fundament (von oben links nach unten rechts). Fotos: Loris Vernarelli

genau gleich viele am Rand der gegenüberliegenden Gänsematte zu erstellen. Dagegen sind allerdings zurzeit noch zwei Einsprachen hängig. Sorgen um das Grün muss man sich laut Ueli Mauch nicht machen: «Sobald der Badi-Parkplatz wieder frei ist, wird die Wiese genau gleich hergerichtet wie zuvor.» Die Autofahrer müssen jedoch

ab kommendem April auch den Verlust zweier weiterer Parkfelder in der Brohegasse verkraften: Diese werden zugunsten der Velos und Trottinette der Kinder und Lehrer umfunktioniert.

Der temporäre Schulbau, die vorläufigen neuen Parkplätze, der tägliche Ansturm von Kindern, Lehrern

Mehr Raum für mehr Schüler

lov. Das bestehende, 1972 errichtete Schulhaus Bettingen verfügt heute über Räumlichkeiten für vier Primarklassen und zwei Kindergartenklassen. Durch die Verlängerung der Primarschule auf sechs Jahre erhöht sich der Bedarf an Klassenzimmern und zusätzlichen Spezialräumen für Musik, Geografie/Naturlehre und Zeichnen. Das Bauprojekt bringt den zusätzlichen Raumbedarf in einem dreige-

schossigen Anbau unter, der östlich vom Bestandsbau anschliesst. Der bestehende Korridor wird verlängert und um eine neue vertikale Erschliessung mit Treppe und Lift über alle Geschosse ergänzt. Nach 45 Nutzungsjahren stehen zudem grössere Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten an, da das Gebäude bauphysikalisch, energetisch und bautechnisch nicht mehr den heutigen Standards entspricht.



und Anwohnern – auf die enge Brohegasse kommen anstrengende Zeiten zu. Um eine Überlastung zu vermeiden, wäre es für Ueli Mauch «wünschenswert, wenn die Kinder nicht per Auto zur Schule gefahren werden». Ob sich sein Wunsch erfüllt, wird sich nach den Frühlingsferien zeigen.

Gemeinde Bettingen wird das Schulhaus übernehmen

Der Grosse Rat hat am vergangenen 10. Januar insgesamt 12,7 Millionen Franken für die Sanierung und den Ausbau des Bettinger Primarschulhauses bewilligt. Davon entfallen 2,7 Millionen auf Mietkosten für das Provisorium auf dem Badi-Parkplatz. Nach Abschluss der Sanierung samt Ausbau wird Bettingen das Gebäude zum im Rahmen der Neukalibrierung des interkantonalen Finanzausgleichs festgelegten Preis von 13,2 Millionen Franken übernehmen.

Reklameteil

Jetzt: Hackbraten
Walliser Art
mit Aprikosen und
Grossmutter Art

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

RZ049701



0 8

EINWOHNERRAT Vor der Sitzung des Riehener Gemeindeparlaments vom 28. Februar

Quartiertreffpunkte, Kunststoff, Bus und Ratsbetrieb

rs. Nach dem Ausfall der Januarsitzung hat das Riehener Gemeindeparlament auch in der Februarsitzung vom kommenden Mittwoch keine grossen Sachgeschäfte zu behandeln. Immerhin gibt es den einen oder anderen Bericht, der neue Erkenntnisse bringt.

Keine SWEG-Bushaltestelle bei der Tramendschlaufe

Im Zwischenbericht zu einem Anzug zweier Sachkommissionen stellt der Gemeinderat fest, dass die Verlegung der Bushaltestelle des deutschen SWEG-Busses Nummer 6 in unmittelbare Nähe der Tramendhaltestelle Riehen Grenze nicht realistisch sei. Die Stadt Lörrach hatte dem Kanton Basel-Stadt im November 2016 eine entsprechende offizielle Anfrage übermittelt. Die Prüfung durch Fachleute des Kantons habe nun aber ergeben, dass die Verlegung der SWEG-Bushaltestelle an die Tramendschlaufe des 6er-Trams nicht möglich sei ohne erheblichen Aufwand und Nachteile wie die Reduktion der Parkplätze, den Verzicht auf Radstreifen, Konflikte mit Trottoirnutzung und Zugangsbe- reich von Dienstleistungen oder die Aufhebung eines Baumstandorts, heisst es im Zwischenbericht des Gemeinderats. Als Variante könnte ge- prüft werden, ob eine rein betriebliche Verlängerung der SWEG-Buslinie 6 zur Weilstrasse möglich wäre – das



Quartiertreffpunkte wie hier das Andreashaus (Bild vom Koffermarkt) müssten in ihrer sozialen und kulturellen Funktion gesichert werden, fordert ein Anzug, zu welchem der Gemeinderat nun berichtet hat. Foto: zvg

ergäbe eine gute Verknüpfung zur Tramlinie 6 und auch zur Buslinie 3 nach Inzlingen.

Zumindest vorläufig kein Thema ist für den Gemeinderat ein Kunststoffsammelrecycling, das über die heutigen PET- und PE-Hohlkörpersammlungen nach Modell der Grossverteiler

Migros und Coop hinausgeht. Das Projekt «KuRVe» (Kunststoff Recycling und Verwertung) habe ergeben, dass eine weitergehende Kunststoffsammlung hohe Kosten verursachen und nur einen geringen Nutzen gene-rieren würde, heisst es im Bericht zu einem Anzug von Peter A. Vogt (SVP).

LESERBRIEFE

Keine bürgerliche Machtarroganz

Meinem Demokratieverständnis entsprechend soll die Regierung einer Gemeinde die politischen, gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Kräfteverhältnisse der Bevölkerung gerecht abbilden. Vor allem die gesellschaftlichen Werte, Normen und Kulturen sollten repräsentiert sein. Bei den bisher Gewählten dominiert, mit Ausnahme von Christine Kaufmann, das konservativ-bürgerlich-gewerbliche Element. Insbesondere das Gewerbe stellt mit drei Vertretern (Wilde, Hettich, Schweizer) schon fast die halbe Regierung, Präsident inbegriffen. Auch Daniel Albietz als Aushängeschild der «Schrumpfpartei» CVP (ihr dritter Sitz im Einwohnerrat wackelte massiv) verkörpert nicht gerade den gesellschaftspolitischen Aufbruch.

Wie viele von diesen Gewählten den neoliberalen Unfug einer «No Billag»-Initiative unterstützen, ist nicht bekannt, lässt jedoch der Fantasie jeden Spielraum. Umso mehr braucht es dringend die Wiederwahl von Guido Vogel und Annemarie Pfeifer in den Gemeinderat. Sie sollen ihre fruchtbare Arbeit der letzten Jahre fortsetzen. Sie können zusammen mit der gewählten Christine Kaufmann dafür sorgen, dass statt bürgerlicher Machtarroganz eine einiger-massen demokratisch ausgewogene Regierung in Riehen zustandekommt.

Christian Burri-Fey, Riehen

Konstruktive Politik statt hohle Phrasen

In der RZ vom 16. Februar erklären Exponenten bürgerlicher Parteien, weshalb die SVP Anrecht auf einen Sitz im Gemeinderat habe. Da ist von Konkordanz, vom Einbinden und von Wähleranteilen die Rede. Der parteilose Gemeindepräsident bricht eine Lanze für die SVP. Als Einwohnerrat staune ich, wie Herr Wilde vom Einbinden sprechen kann. Entweder leidet er unter Vergesslichkeit oder unter politischem Masochismus: Der bürgerlichen Mehrheit im Gemeinderat ist es in der vergangenen Legislatur in vielen Fragen nicht gelungen, die gemeinderätliche Politik den bürgerlichen Parteien glaubhaft zu verkaufen. Permanent haben diese Opposition gegen die Entscheide ihrer eigenen Exekutive betrieben. Wie soll nun die SVP eingebunden werden, wenn dies dem bürgerlichen Gemeinderat nicht mal mit seinen eigenen Parteien gelingt?

Deshalb entpuppen sich die Aussagen der bürgerlichen Exponenten beim näheren Betrachten als hohle Phrasen. In Wirklichkeit geht es ihnen um einen Machtanspruch, der in kei-

nem Verhältnis zu ihrem Wähleran-teil steht. Die Riehener Wahlberechtigten haben mit über 40 Prozent eine Mitte-Links-Konstellation gewählt. Dies rechtfertigt in jedem Fall drei Sitze im Gemeinderat.

Eine erfolgreiche Gemeindepolitik kann nur mit einer sinnvollen Einbindung dieser Kräfte funktionieren. Die unverhältnismässige Machtpolitik der bürgerlichen Parteien führt zu einer Verhärtung der politischen Ent-scheide und damit zu einem Stillstand der notwendigen Entwicklung der Ge-meinde. Deshalb unterstützen Sie am 18. März die Wiederwahl der bewährten Kräfte Guido Vogel (SP) und Anne-marie Pfeifer (EVP) in den Gemein-de-rat.

Heinz Oehen-Schumacher, Riehen, Fraktionspräsident SP

Fehlende Kompetenzen im Gemeinderat?

Erfreut stelle ich fest, dass meine Posts auf Facebook Beachtung finden und gar zu einem Leserbrief animiert haben. Trotzdem ist es nicht ganz redlich, wenn inhaltlich keinerlei Zusamenhang mit dem ganzen Text hergestellt wird. Natürlich spreche ich den vier Gewählten aus dem bürgerlichen Lager und somit der Mehrheit im Gemeinderat die Kompetenz nicht ab. Allerdings wäre es für Riehen ein grosser Verlust, wenn die soziale und ökologische Kompetenz der bisherigen Gemeinderäte Annemarie Pfeifer und Guido Vogel verlorenginge. Riehen braucht einen ausgeglichenen Gemeinderat mit bewährten und kompetenten Gemeinderäten.

Rebecca Stankowski-Jeker, Riehen, Co-Präsidentin EVP Riehen

Stimmen von links und rechts für Pfeifer

Ich bin sehr betroffen, dass Gemein-de-rätin Annemarie Pfeifer ganz knapp nicht schon im ersten Wahlgang wiedergewählt worden ist. Ich erlebe sie – nicht nur kurz vor den Wahlen – sehr präsent in Riehen und staune, wie sehr sie sich für unser Dorf engagiert. Als Vorstandsmitglied des Quartier-vereins Kornfeld schätze ich zum Bei-spiel ihren Einsatz für die Quartiere. So hat sie das wichtige Projekt «Leben in Riehen – 60plus» in einem breiten Mitwirkungsverfahren in den Quar-tieren erarbeitet.

Annemarie Pfeifer sieht den Einzelnen, hört den Menschen aufmerk-sam zu, macht keine leeren Verspre-chungen, sondern handelt. Sie setzt sich für Dienstleistungen vor Ort für Jung und Alt ein. Sie sucht neue Wege, um die Generationen zu verbinden. Dank ihrer Bemühungen müssen un-sere Kinder nicht in die Stadt zur

Zahnbehandlung, sondern können in die neue moderne Schulzahnpraxis im Dorf gehen. Sie verdient im zweiten Wahlgang die Stimmen von links und rechts. Denn: Gemeindewahlen sind Persönlichkeitswahlen.

Maya Frei-Krepfer, Riehen

Konsensorientierung statt Machtanspruch

Die Aussagen von Andreas Zappalà und Patrick Huber in der letzten RZ zeigen, dass die Bürgerlichen weder an Konkordanz noch an Kompromissen interessiert sind, sondern an der alleinigen Macht! Sie träumen tatsächlich von Verhältnissen wie im Baselbiet, wo die Regierung einen eher verzweifelten als konstruktiven Ein-druck hinterlässt. Verhindern wir diesen Albtraum, schauen wir, dass Rie-hen vorwärtskommt und wählen wir Guido Vogel und Annemarie Pfeifer. Beide sind erfahren, konsensorien-tiert und haben eine grosse Sachkom-petenz.

Roland Lötscher, Riehen

Äussere Sicherheit, innerer Zusammenhalt

Riehen ist mit seinen langen Ab-schnitten an der Landesgrenze be-züglich Einbrüchen und Diebstahl-delikten stärker gefordert als andere Gemeinden. Gross- und Gemeinderä-tin Annemarie Pfeifer setzt sich seit Jahren auf kantonaler Ebene für mehr Sicherheit ein. Im Mai 2017 wollte sie als Reaktion auf die nächtliche Schlies-sung des Polizeipostens vom Regierungsrat erfahren, wie er noch systematischer gegen Einbrüche vorgehen wollte. Sie wies auf die sichtli-chen Erfolge der Einbruchsbekämp-fung im Baselland (Projekt «Ladro») hin und forderte den Regierungsrat auf, ebenso in diese Richtung aktiver zu werden. Die Baselbieter Polizei führte eine mobile Einsatzzentrale ein, setzte vermehrt Fusspatrouillen ein und erhöhte in gefährdeten Ge-bieten sehr schnell die Polizeiprä-senz. Auch Prävention ist bedeutsam.

Schon 2016 reichte Annemarie Pfeifer im Grossen Rat einen Anzug ein, der den vermehrten Einbezug der Bevölkerung forderte. Sie wies auch auf den Einsatz einer «Gefährdungs-App» hin, das mancherorts eingesetzt wird. Besonders wegweisend war ihre Motion, mit der sie schon 2010 die Möglichkeit für verdeckte Ermittlun-gen erfolgreich im Polizeigesetz ver-ankern konnte. Der Einsatz für mehr Sicherheit muss mit mit Blick auf Rie-hen immer wieder der aktuellen Lage angepasst werden.

Neben der äusseren Sicherheit ist aber auch der innere Zusammenhalt wichtig. Deshalb braucht es einen ausgewogenen Gemeinderat. Weil

Das Projekt war vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) sowie mehreren Kan-tonen und verschiedenen Abfall- und Recyclingverbänden in Auftrag gege-ben worden. Die Ergebnisse wurden im Juli 2017 vorgestellt. Das BAFU, der Cercle Déchets CD (Vereinigung der kantonalen Umweltschutzfachstel-len) und die Organisation kommunale Infrastruktur OKI (Fachorganisation des Schweizerischen Städte- und Ge-meindeverbandes) rieten derzeit von einer separaten Sammlung gemisch-ter Kunststoffabfälle ab, heisst es im Bericht des Gemeinderats. Dieser schlägt vor, dass im neuen Recycling-park des Gemeinde-Werkhofes am Haselrain sowie beim mobilen Recy-lingpark beim Otto Wenk-Platz eine selektive Kunststoffsammlung von PET und PE-Hohlkörpern mit Deckel (analog Migros und Coop) angeboten werden soll.

Im Zwischenbericht zu einem An-zug von Martin Leschhorn Strebel (SP) kündigt der Gemeinderat ein Konzept zum Thema Quartiertreff-punkte an. Das Konzept solle aufzei-gen, wo sich die Gemeinde im Be-darfsfall engagieren könnte und welche Ressourcen dafür benötigt würden. Entsprechende Ergebnisse sollen Anfang 2019 vorliegen.

Thema von Leschhorns Anzug ist vor allen die Zukunft der Quartier-treffpunkte in Kirchenräumen – na-

mentlich im Andreashaus. Diese Standorte seien gefährdet, weil die Kirchen im Kanton Basel-Stadt vor ei-ner wirtschaftlich unsicheren Zu-kunft stünden. Der Gemeinderat stellt nun ein Konzept in Aussicht, das die Gesamtsituation darstellen soll. Da-bei solle auch eine Übersicht über die finanzielle Situation und die Zu-kunftspläne aller Kirchen gewonnen werden.

Elektronische Abstimmung statt Handerheben

Mit der Behandlung der Geschäfts-ordnung des Einwohnerrates be-schäftigt sich das Parlament auch mit sich selbst. Eine Revision drängt sich auf, nachdem verschiedene politische Vorstösse Veränderungen verlangt hatten. Die Revision sieht unter ande-rem die Umstellung auf einen weitge-hend papierlosen Versand der Unter-lagen (Stichwort «e-Parlament») und die Einführung eines elektronischen Abstimmungssystems vor – bis jetzt wird mit Handerheben abgestimmt. Gemeinderat und Ratsbüro stellen sich gegen weitere Anliegen wie eine engere Formulierung der Ausstands-regelungen und die Möglichkeit, In-terpellationen auch schriftlich beant-worten lassen zu können, ohne dass die Antwort an der Parlamentssitzung ausdrücklich vorgelesen werden muss.

von sieben Sitzen bereits vier durch bürgerlich gesinnte Personen besetzt sind, ist es meines Erachtens für das Wohl von Riehen besser, wenn auch die politische Mitte und die SP vertre-ten sind. Somit gehören Annemarie Pfeifer und Guido Vogel weiter in den Gemeinderat.

Thomas Widmer-Huber, Riehen

Der richtige Mann am richtigen Ort

Die schweizerische Demokratie ist echt bewundernswert und lebt von der Konkordanz. Mit Ihrer nachhaltig wichtigen Stimmabgabe für Felix Wehrli im zweiten Wahlgang vom 18. März wird dieses Gleichgewicht end-lich in Riehen möglich werden. Eine Partei mit nahezu 20 Prozent Wähler-anteil gehört dringend in den Ge-

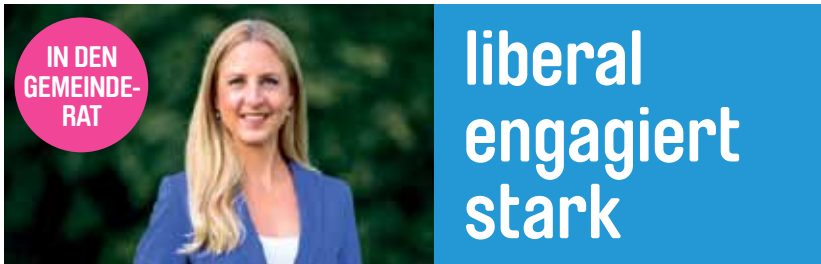
meinderat eingebunden. Nur so, mit Felix Wehrli, wird sich Riehen erfolg-reich vorwärtsbewegen, dies zum Wohle von uns allen.

Felix Wehrli hat sich mit vielen wichtigen Vorstössen schon mehrfach profiliert, vorab beim Thema Sicher-heit. Aber auch Freizeit, Kultur, Steu-erensenkungen und das grosse grüne Dorf liegen ihm am Herzen. Er kennt die Gemeinde Riehen bestens und wird sich auch für das Niederholz-quartier starkmachen. Er ist der rich-tige Mann am richtigen Ort.

Der Wahlspruch lautet: Alle mass-gebenden Parteien jetzt vollumfäng-lich in die Verantwortung nehmen. Felix Wehrli ist der Mann der Stunde für Riehens bürgerliches Gemein-wohl. Freude herrscht und jetzt schon ein Dank an die Wähler des zweiten Wahlgangs für ihre Stimmabgabe.

Ursula Kissling, Riehen

Reklameteil



KATJA CHRIST

1972, lic. iur. Advokatin, verheiratet, 2 Kinder
Anwältin u. Partnerin bei BALEX Advokatur & Notariat

Sehr geehrte Wählerin, sehr geehrter Wähler

Riehen ist mein Zuhause. Hier lebe ich mit meiner Familie und meinen Kindern. Mit den Besonderheiten und Herausforderungen der Gemeinde bin ich bestens vertraut und die Sorgen und Wünsche von Ihnen liegen mir am Herzen.

Sachlich klar, engagiert und mit viel Feingefühl für Ihre Anliegen, möchte ich als Gemeinderätin – frei von ideologischer Einengung – zu nachhalti-gen politischen Lösungen für Sie und für Riehen beitragen.

Schenken Sie mir am 18. März Ihr Vertrauen.



Wir geben Katja Christ unsere Stimme:

Claudia Adler, Xenia Bartsch, Therese und Daniel Benkert, Olivier Bezençon, Natascha Bischofberger, Sandra Bothe-Wenk, Sandra und Martin Brettenthaler, Pascal Burri, Sandra Celesti Fankhauser, Florian Christ, Elizabeth Daly Grandeau, Barbara de Carli-Stalder, Gabriela Derrman Imboden, Rosemarie Eichler, Antje Gaiser, Marianne und Thomas E. Geigy, Eric Grandeau, Monika Gubler, Selina Gurri, Nicole Gutzwiller, Michaela Hamel, Silvia Hatebur, Sandra Hauser, Sabine Hefti, Peter Helfer, Heike Hoock, Brigitte Huguenin, Husniye Karababa, Max Kaufmann, Stephan und Rebekka Kaufmann-Probst, Katja Kissling, Iris Kissling, Patrizia Klötzli, Bettina Koffel, Nada Krušlin Burkhard, Semen Kun, Daniel Leutwiler, Cornelia und Hans Lyner, Daniela und Thomas Marti, Irene Meinen, Silvia und Clemens Merkle-Zäch, Alexandra Modrow, Giuseppina Moresi Salvioli, Fritz Moser, Stephanie Mumenthaler-Grisard, Aleksandar und Dubravka Oparnica, Alessandro Palumbo, Marret Popp, Susanne Prepoudis-Schmidt, Jane Robinson, Friedrike Röllinger, Catherine Salathé, Patrick Salvioli, Liliane Salvioli Städelin, Matthias Schweighauser, Gisela Schweitzer Spaini, Marianne Seiler-Boner, Luca Spaini, Evelyn Studer-Kopp, Andreas Sturm, Mireille Vonder Mühl, Franziska Vonzun, Denise Wallace, Alfred und Doris Wenk, Brandie und Martin Wettstein, Anita Wiebecke, Beatrix Wojciechowski, Christine Zimmerli

www.katjachrist.ch

CARTE BLANCHE

Eingangstor nach Lörrach wandelt sich



Jörg Lutz

Der Lörracher Hauptbahnhof ist das Foyer zur Stadt. Besucher und Touristen erhalten hier den ersten Eindruck von Lörrach. Das Betongebäude mit der Post war bisher nicht unbedingt eine schöne Visitenkarte für die Stadt. Allerdings wandelt sich jetzt das Areal um den Bahnhof: Auf dem Gelände des Postareals entsteht ein Wohn- und Geschäftshaus und auf der anderen Seite der Bahngleise sind auf dem Gelände der Alten Weberei Conrad Wohnungen und der Erweiterungsbau für das Landratsamt Lörrach vorgesehen.

Das Wohn- und Geschäftshaus mit dem einprägsamen Namen «Das Lö» wird von einem privaten Investor gebaut. Im Erdgeschoss und dem ersten Obergeschoss ist eine Verkaufsfläche von maximal 10'000 Quadratmetern für Geschäfte und Gastronomie vorgesehen. Die Erschliessung der Läden wird über den öffentlichen Raum erfolgen. Dadurch entsteht eine unmittelbare Anbindung an die Innenstadt.

Ab dem dritten Obergeschoss sind 59 Wohneinheiten vorgesehen, die von der Wohnbau Lörrach verwaltet werden. Unter dem Postareal entsteht eine neue Tiefgarage mit zusätzlichen öffentlichen Stellplätzen, die über einen Verbund an die Bahnhofstiefgarage und die Rathausstiefgarage angeschlossen wird. In dieser Tiefgarage sind ausreichend Kundenparkplätze und Stellplätze für die Mieter vorhanden.

Auf der anderen Seite des Hauptbahnhofs entstehen auf dem ehemaligen Areal der Alten Weberei Conrad etwa 115 Wohneinheiten. Die bisher als Parkplatz genutzte Fläche hat ausserdem Platz für den Erweiterungsbau des Landratsamtes. Für das Landratsamt sind etwa 6500 Quadratmeter Bürofläche vorgesehen, zusätzlich einer Tiefgarage mit insgesamt 100 Stellplätzen.

Beide Projekte werden dem Areal um den Hauptbahnhof ein neues Gesicht geben und die Attraktivität des Eingangstores in die Stadt steigern. Mit der bereits bestehenden Velo-Station und der Velo-Einstellhalle sowie dem Car-Sharing und dem Busbahnhof ist der Hauptbahnhof bereits heute eine Mobilitätsdrehscheibe für Pendler, Besucher und Touristen. Wenn Sie demnächst in Lörrach zu Besuch sind, laden wir Sie ein, sich von den städtebaulichen Veränderungen selbst ein Bild zu machen.

Jörg Lutz ist Oberbürgermeister der Stadt Lörrach.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallér (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Janine Eglin, Petra Pfisterer, Laura Salvetti.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

SILVER SURFERS RIEHEN Surie-Club eröffnet sein «Kaffy»

Ein Vortrag bei Kaffee und Kuchen

Neulich war in der Riehener Zeitung zu lesen, dass die Silver Surfers Riehen wachsen wollen. Das bedeutet, dass ihr Club mehr Mitglieder braucht, entsprechend der Aussage in der RZ vom vergangenen 9. Februar: «Wir brauchen Moderatoren und Leute, die sich für die Organisation engagieren und sich für den Verein einbringen.»

In ihren Reihen haben die Silver Surfers nun jemanden gefunden, der dazu bereit ist, das «Surie-Kaffy» einmal im Monat zu betreiben. Der Club lädt ihre derzeitigen Kursbesucher, aber auch alle bisherigen «Schülerinnen und Schüler» sowie deren Angehörige und Freunde herzlich ins «Kaffy» ein. Damit hofft der Surie-Club eine breitere Basis zu finden, die

er zum Betrieb des Clubs benötigt. Damit der Anlass nicht auf eine Kaffeerunde beschränkt bleibt, backen fleissige Kursbesucherinnen leckere Kuchen. Zudem steht jeweils ein Referat zu einem aktuellen Thema auf dem Programm. Den Anfang macht am kommenden Montag, 26. Februar, die Patin der Silver Surfers Riehen, Gemeinderätin Annemarie Pfeifer. Sie spricht um 17 Uhr im FEG zum Thema «Was bietet die Gemeinde älteren Leuten in Riehen?». Auch wenn die Teilnahme kostenlos ist, bittet der Surie-Club um Anmeldung unter info@silver surfers riehen.ch, damit genügend Kuchen bereitgestellt werden können.

Heinz von Arx
für die Silver Surfers Riehen



Der Surie-Club bringt Riehener Seniorinnen und Senioren seit über einem Jahr das Internet näher.

Foto: Andreas Wieland

RENDEZ-VOUS MIT ... Cornelia Zürcher, neue Leiterin der Abteilung Gesundheit und Soziales

«Ich mag Stillstand nicht»

Wirft man einen Blick auf Cornelia Zürchers bisherige Berufskarriere, fällt ihr Flair für soziale Berufe auf. Seit 2001 ist sie praktisch ununterbrochen in verschiedenen Funktionen im Sozialbereich tätig. Daher überrascht es, wenn die gebürtige Zugerin unumwunden zugibt, eher zufällig in diese Branche gerutscht zu sein. «Aber ich habe diesen Schritt nie bereut», fügt sie gleich an. Seit dem 1. Januar kann Zürcher nun ihre Erfahrungen und Kompetenzen in die Riehener Verwaltung einbringen, hat sie doch die Nachfolge von Anna Katharina Bertsch als Leiterin der Abteilung Gesundheit und Soziales angetreten.

Doch drehen wir das Rad der Zeit um rund 30 Jahre zurück. Der erste Job als Mitarbeiterin in der Anlageberatung nach der Banklehre wusste Cornelia Zürcher nicht zu befriedigen. Deshalb entschloss sie sich, mit 23 Jahren die Matur nachzuholen und danach das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich in Angriff zu nehmen. Im Jahr 2001 erfolgt der berufliche Einstieg ins Soziale. Zürcher bewirbt sich auf eine Stelle im Vormundschaftssekretariat der Gemeinde Uster: «Obwohl ich noch nie in diesem Bereich tätig gewesen war, sprach mich das Stellenprofil an. Ich war auf der Suche nach einem Job mit Menschenbezug.» Es sei vom fachlichen her eine faszinierende Arbeit gewesen, bei der sie viel gelernt habe. Doch sie spricht auch von einer Herausforderung auf emotionaler Ebene, denn oft hatte sie es mit Kindern und Erwachsenen in schwierigen Lebenssituationen zu tun, die auf Unterstützung angewiesen waren.

Menschen, nicht Zahlen

Nach dieser «spannenden, aber herausfordernden» Stelle, sammelte Cornelia Zürcher in den darauffolgenden Jahren weitere Berufserfahrung im sozialen Bereich: In Zug war sie Leiterin der kantonalen Sozialhilfe («eine neue Materie für mich»), in Unterägeri Leiterin der 20-köpfigen Abteilung Gesundheit und Soziales. In dieser Zeit wurde ihr immer mehr bewusst, dass der soziale Bereich selbst für eine «paragrafenbezogene» Juristin etliche Entfaltungs-



Cornelia Zürcher wird als Abteilungsleiterin den drei Teams der Sozialhilfe, der Ergänzungsleistungen und der Fachstelle Alter vorstehen.

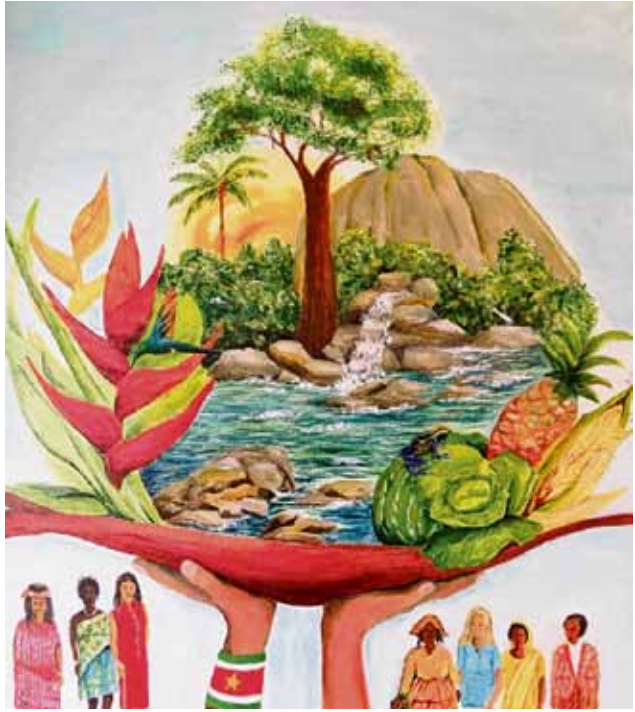
Foto: Loris Vernarelli

möglichkeiten bietet: «Hier kann man lösungsorientiert, dynamisch arbeiten. Denn es geht schliesslich um Menschen und nicht ausschliesslich um abstrakte Zahlen.» Auch privat änderte sich damals einiges für die heute 49-Jährige: Nach ihrem Umzug in den Kanton Aargau fand Zürcher Arbeit bei der Stadtverwaltung Zofingen, wo sie zwischen 2009 und 2016 in verschiedenen leitenden Funktionen im Sozialbereich – wo denn sonst? – tätig war. Bis im letzten September amtierte sie dann als Stadtschreiberin, eine Funktion, in der sie sich Erfahrungen an der Schnittstelle zwischen Politik und Verwaltungsarbeit aneignen konnte. Dann kündigte sie für viele unerwartet den begehrten Posten.

Cornelia Zürchers Entscheidung hat viel mit Riehen zu tun. Sie lernte nämlich im Herbst 2016 in Zofingen einen Riehener kennen. Seit letztem Oktober wohnen sie nun gemeinsam im Niederholz. Dass die Gemeindeverwaltung kurz zuvor die Stelle als Abteilungsleiterin Gesundheit und Soziales ausgeschrieben hatte, war

WELTGE BETSTAG Feier in Riehen im Diakonissenhaus

Gottes Schöpfung ist sehr gut



Das Titelbild der Liturgie greift genauso wie deren Titel die Schöpfungsgeschichte auf.

Foto: zvg

Surinam ist das diesjährige Weltgebetstagsland. Surinamische Frauen verschiedener christlicher Konfessionen haben daher die Liturgie verfasst. Mit dem Titel «Gottes Schöpfung ist sehr gut» greifen sie die Schöpfungsgeschichte auf und thematisieren die Verantwortung des Menschen in der Welt von heute.

Das kleine Land Surinam liegt im Nordosten Südamerikas und grenzt an Guyana, Französisch-Guayana und Brasilien. Als ehemalige niederländische Kolonie hat Surinam eine bewegte Geschichte und ist seit 1975 unabhängig. Heute noch besteht die Bevölkerung aus einem bunten Gemisch verschiedener Ethnien mit indigenen, afrikanischen, indischen, indonesischen, chinesischen und europäischen Wurzeln. Das einst gut

ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Der massive Rohstoffabbau zerstört die einzigartige Natur und das traditionell harmonische Gleichgewicht in der Gesellschaft gerät aus den Fugen, was besonders für Frauen und Mädchen zum Problem wird.

«Informiert beten, betend handeln» – so lautet jeden ersten Freitag im März das Motto des ökumenischen Weltgebetstages. Wer an der Feier in Riehen teilnehmen möchte, findet sich am kommenden Freitag, 2. März, um 14.30 Uhr in der Kapelle des Diakonissenhauses Riehen an der Schützengasse 51 ein. Im Anschluss gibt es Tee und Kuchen für alle.

Caroline Schachenmann für die Weltgebetstag-Vorbereitungsgruppe Riehen

für die Zentralschweizerin ein glücklicher Zufall. «Ich traute meinen Augen nicht, als ich das Stelleninserat sah», erinnert sich Zürcher. Trotz ihrer Qualifikationen bekam sie den Job natürlich nicht geschenkt, sondern musste ein fundiertes, dreistufiges Selektionsverfahren durchlaufen, bestehend aus zwei Gesprächen, einem Assessment («das härteste, das ich je durchlaufen habe») und der Vorstellung vor dem Gemeinderat.

Das Neue motiviert sie

Da sie sich noch in der Einarbeitungsphase befindet, kann Cornelia Zürcher noch nicht viel über ihre Arbeit erzählen. Auf das vertiefte Kennenlernen der neuen Bereiche wie die Gesundheitsprävention oder die Fachstelle Alter freue sie sich aber sehr. Das sei bei ihr schon immer so gewesen, erklärt die Abteilungsleiterin, das Neue motiviere sie, sie suche die berufliche Herausforderung. Der soziale Bereich sei deshalb genau das richtige für sie: «Dank immer neuer Projekte entwickelt sich dieser immer

weiter. Genau das reizt mich, denn ich mag Stillstand nicht.»

Riehen hingegen mag Cornelia Zürcher sehr, sie fühle sich hier sehr wohl. Sie schätze die Stadtnähe genauso wie das grüne Naherholungsgebiet und sei begeistert vom grossen Kultur- und Freizeitangebot sowie der guten ÖV-Anbindung. Aufgefallen ist ihr, dass die Leute in Riehen und Umgebung im Vergleich zur Zentralschweiz offener sind. «Das hat wohl auch mit der Lage am Dreiländereck zu tun», mutmasst sie. Der ständige Kontakt mit Menschen anderer Länder, diese Durchmischung, trage bestimmt zusätzlich zu dieser Offenheit bei.

Obwohl sie erst seit wenigen Monaten in Riehen wohnt, scheint sich Cornelia Zürcher bereits gut eingelebt zu haben. Ein Grund dafür dürfte nicht zuletzt der Familiengarten bei der S-Bahn-Haltestelle sein, den sie mit ihrem Lebenspartner bewirtschaftet. «Ich habe das Gärtnern wiederentdeckt», strahlt sie. Höchste Zeit also, dass es wieder wärmer wird.

Loris Vernarelli

2. Wahlgang, 18. März

Felix Wehrli

für die Bürgerliche Allianz
in den Gemeinderat



Albietz
CVP • gewählt

Hettich
LDP • gewählt

Wilde
parteilos • gewählt

Schweizer
FDP • gewählt



Unterstützungskomitee Bürgerliche Allianz Riehen

Co-Präsidium des Komitees: Dr. iur. Carlo Conti, a. Regierungsrat CVP • **Christoph Bürge-meier**, Gemeinderat LDP • **Hanspeter Gass**, a. Regierungsrat FDP • Dr. iur. **Sebastian Frehner**, Nationalrat SVP • **Komiteemitglieder:** **Dieter Aichele**, VR-Präsident Aichele Medico AG • **Sandro Allenbach**, FM Restaurant, Metzger • **Carol Baltermia**, MLaw, Jurist, Schulratspräsi-dent, Vorstand FDP Riehen • **Klaus-Dieter Beining** • **Rita Bildl**, Pharma-Assistentin, kaufm. Angestellte • **Véronique Bittner-Priez**, Beauftr. für internationale Angelegenheiten • Prof. Dr. **Peter Blome**, Direktor Emeritus • **Simon Bochsler**, Leitstellendisponent • **Lara Brönnimann**, JFBS, Instrukturin Swiss Snowsports • **Rolf Brüderlin**, Architekt • **Toni Casagrande**, Gross-rat, Unternehmer • **Egidio Cattola-Unternährer**, eidg. Elektromonteur, Sekretär SVP Riehen • **Thomas Coerper**, Geschäftsführer DaHOME AG Riehen, Präs. Quartierverein Riehen Ost • **René Dammann**, selbst. Unternehmer • **Jürg Diezig**, Kommunikationsberater • **Thomas Emmerich**, dipl. Ing. FH, Stiftungsrat REGA, Risk+ Crisismangement • **Alexandra Faass**, Ver-käuferin • **Daniela Faass**, Fachfrau Hauswirtschaft • **Walter G. Frehner** • **Marco Gasser**, MLaw, Advokat • Dr. iur. **Jürg Felix Geigy**, Advokat • **Thea Genz-Stüssi**, Medizinisch-technische Assistentin • **Denise Gilli**, Rechtskonsulentin, Vize-Präsidentin Opferhilfe beider Basel • Dr. **Christian Griss**, Volksschulleitung BS, Kirchenratspräsident RKK, Einwohnerratspräsident, Grossrat CVP • **Walter Grosche**, selbst. Unternehmer • Prof. Dr. med. **Lorenz Gürke**, Arzt • **Christian Heim**, Einwohnerrat • **Christian Heptig**, kaufm. Angestellter • **Susanne Herr**, kaufm. Angestellte • **Peter Hochuli**, Ökonom MA, Personalchef, PK Geschäftsführer, Schulratspräsi-dent • Dr. med. **Christoph Holenstein** • **Patrick Huber**, Einwohnerrat, Wahlkampfleiter Bür-gerliche Allianz, Vizepräsident CVP BS • **Marcel Hügi**, Leiter Integration Bürgerspital Basel, Vorstand Verband soziale Unternehmen beider Basel • **Andreas Hupfer**, selbst. Immobilien-verwalter • Dr. phil. **Emanuel Jenni**, a. Botschafter • **Marlies Jenni-Egger**, Pharma-Assisten-tin • **Albert Kaufmann**, • **Nicola Kekeis**, Gärtner • **Eugen Keller**, a. Regierungsrat BS • **Priska Keller**, kaufm. Angestellte, Erwachsenenbildnerin • **Ursula Kissling**, a. Grossrätin, Einwoh-nerrätin • **Tobias Kohler**, Betriebsökonom FH, ITC Organisation • **Andreas Künzi** • **Thomas Kurisinkal**, Bankangestellter • **Andres Leuenberger** • **Christine Mumenthaler**, Geschäfts-führerin Café Bar Piazza, Vorstandsmitglied VRD • **Daniel Liederer**, Einwohnerrat, Schullei-ter Taekwondo-Schule Riehen • **Daniel Lorenz**, Bankkaufmann • **Hans Rudolf Lüthi**, Pensio-nierter Grenzzoffizier, Einwohnerrat • **Nataliya Lutsenko**, Fachfrau Gesundheit Spitex Riehen-Bettingen • Dr. iur. **Bruno Maier**, Advokat • **Peter Mark**, Geschäftsführer Hauswartungsfirma

• **Christine Martinelli**, Kauffrau, Dolmetscherin • **Christian Meidinger**, Grossrat, Vorstand SVP Riehen • **Bernhard Menauer**, IT-Manager/IT-Systemengineer • **Pascal Messerli**, Gross-rat, Einwohnerrat • **Serge Meyer**, Geschäftsführer • **Thomas Meyer**, a. Gemeinderat Riehen • **Marlis Meyer-Betschart**, ehem. Vorstandsmitglied CVP • **Barbara Näf**, dipl. Pflegefachfrau HF • **Elisabeth Näf**, Siedlungsleiterin Landpfundhaus, Bürgerrätin • **Dieter Nill**, Geschäfts-inhaber, Mitglied Gewerbeverband BS • **Eric Ohnemus**, Betriebsökonom FHNW, Geschäfts-leiter Verwaltung, Präsident Genossenschaften • **Iris Pantaleoni-Grob**, Mitarbeiterin BVB • **David Pavlu**, Präsident JFBS, Schulrat, Vorstand FDP Riehen • PD Dr. **Walter F. Rehm** • **Franz X. Rubischung**, Mitgl. SSC Riehen • **Roland Ruf**, kaufm. Angestellter • **Bernhard Runger**, Grenzwächter • **Eduard Rutschmann**, Grossrat, Präsident SVP Riehen • **Bettina Sabisch**, Geschäftsführerin Medizintechnik • **Peter W. Salathin**, eidg. dipl. Controlleur • Dr. **Hans Lucas Sarasin**, a. Einwohnerrat • **Cécile Schatz**, Fachlehrerin, Schulkommission ZBA • Dr. phil. **Samuel M. Schüpbach-Guggenbühl**, Unternehmer und Geschäftsführer, Vizepräsident FDP Riehen • Dr. med. **Danielle Schütz** • **Peter Schütz**, ehem. Konzernleitung Ciba AG • **David Schweizer**, Präsident LDP Riehen/Bettingen • **Marcel Schweizer**, Gartenbauunternehmer, Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt • **Jenny Schweizer-Hoffmann**, dipl. Hotelfachfrau • **Michel Schwitzer**, Maler, Hauswart und Vorstandsmitglied MBG Basel • **Christiane Senn**, Sekundar- und Primarlehrperson • **Dan Shambicco**, Mitarbeiter Tagesstruktur, Vorstand Ge-denkstätte • **Jeaninne Sidler**, dipl. Pflegefachfrau HF, Vizepräsidentin JSVP und Frauensektion BS • Dr. **Sandra Siehler Wagner**, Globale Portfolio- und Projektmanagerin, Biologin, Schul-rätin • **Urs Soder**, Bauunternehmer • Dr. iur. **Thomas Staehelin**, ehem. Präsident Handels-kammer beider Basel • **Anita Stalder**, Kauffrau • **Ernst G. Stalder**, Einwohnerrat • **Matthias Stalder**, Wirtschaftsinformatiker, Vizeprärs. JSVP Riehen • **Robin Werner Steinegger**, kaufm. Angestellter • **Andreas Steiner**, Operator • **Tanja Steiner**, Präsidentin SVP Frauen BS • **Patrick Stirnimann**, Ökonom Gesundheitswesens, Vorstand CVP Riehen/Bettingen • **Dominik Strau-mann**, Bauunternehmer, Vorstand HEV Schweiz, Vizeprärs. HEV BS • **Daniela Stumpf**, Gross-rätin, NDS HF, dipl. Projektmanager • Dr. iur. **Heiner Ueberwasser**, Advokat, Grossrat • **Peter Unternährer**, kaufm. Angestellter • **Stephan Villiger**, Geschäftsführer, Vorstand FDP Riehen • **Peter A. Vogt**, dipl. Psychologe, Mitgl. GPK • **Ruedi Wenger**, Vorstand CVP BS • **Daniel Wenk**, Geschäftsführer, Einwohnerrat • **André Wiese**, Kurator • **Andreas Zappalà**, Präsident FDP.Die Liberalen Riehen, Grossrat • **Peter Zinkernagel**, dipl. Architekt ETH/SIA, Einwohnerrat •

Nur Felix Wehrli ankreuzen!

Danke für Ihre Unterstützung!
Bürgerliche Allianz Riehen, IBAN CH04 0900 0000 6134 9927 2

RZ045837

K-2

NEUERSCHEINUNGEN im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



-minu
Frikadellen sind out
120 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6



Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0



Rolf von Siebenthal
Letzte Worte
432 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2227-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Möchten auch Sie
die Riehener Zeitung
Woche für Woche
in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

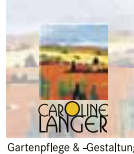
Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf
**Mehrfamilienhäuser,
Einfamilienhäuser sowie Bauland
in der Region Basel.**
Bitte melden Sie sich bei Herrn
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

JAKOB SCHWEIZER
GARTENARBEITEN
FÜR IHRE ERHOLUNG ZU HAUSE
PRIVAT 061 381 44 09
MOBILE 079 731 43 20

Schreiner
übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Putzfrau gesucht
2 Stunden pro Woche
Kontakt: Telefon 061 641 24 69

Auto-Abstellplatz
in Einstellhalle mit guter Zufahrt,
Nähe Tramstation zu vermieten.
Fr. 160.–/Mt.; Tel. 061 641 38 41



CAROLINE
LANGER

Riehener Gartenbaufirma sucht per sofort
Werkhof/Lager, ca. 30–50 m²
zum Einstellen von Maschinen und Werkzeug.
www.gartenbau-riehen.ch
Natel: 079 396 88 71, Caroline Langer

Kirchenzettel vom 25. Februar bis 3. März 2018

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: DS Kollekte

Dorfkirche
So 9.15 Choral singen, Lied 276 «Such, wer da will, ein ander Ziel»
10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Beat Laffer, kein Kindertrüff, Kinderhüte im Pfarrsaal.
Kirchenkaffee im Meierhof
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
Di 10.00 Bibelcafé im Pfarrsaal
19.30 Abendgebet in der Dorfkirche
Mi 9.30 Bebalu Treff für Eltern und Kinder, Meierhof
12.00 Mittagstreff 60+, Café Spittelgarte
Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
12.00 Mittagsclub Meierhof
18.00 roundabout streetdance, Meierhof Eulerstube
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
12.00 Familienmittagstisch Dorf, Begegnungszentrum FEG
14.30 Weltgebetstag – Gottes Schöpfung ist sehr gut, Kapelle Diakonissenhaus
Sa 14.00 Jungschär Riehen-Dorf: David im Königshof
19.00 msrX – Jugendgottesdienst, Meierhof Riehen

Kirche Bettingen
So 10.00 Gottesdienst, Predigt und Abend-mahl: Pfarrer Stefan Fischer
Predigttext: Offenbarung 4, 1–11
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
15.00 Altersnachmittag Bettingen
21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
19.30 Frauenverein
Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
15.00 Elterncafé
19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona, Kirchlein Bettingen
Fr 17.00 Coyotes Bettingen, Unihockey, Turnhalle St. Chrischona
Sa 14.00 Jungschär

Kornfeldkirche
Mo 18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen, Kornfeldkirche
Di 14.30 Spielnachmittag für Familien
Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer in Marianne Graf-Grether
Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do 8.00 Bio-Stand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob
Fr 20.00 Das AHA-Theater lädt ein zum «perfekten Paar»

Diakonissenhaus
So 19.30 Abendmahlsfeier Hausleitung Sr. Doris Kellerhals
Fr 17.00 Vespergebet zum Arbeitswochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst
Bärentrüff/Kidstreff
Di 14.30 Seniorennachmittag: Abschluss-fest und Auflösung des Seniorenn-trreffs
Do 12.00 Mittagstisch 50+
Sa 14.00 Jungschär Riehen-Dorf
19.00 phosphor (für Teenies von 13 bis 17 Jahren)

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
So 10.30 Eucharistiefeier
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-feier
12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
19.00 Meditative Messfeier
Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessen-dem «Käffeli» im Pfarreiheim
die Eucharistiefeier entfällt, dafür
Fr 17.30 Festgottesdienst: Franziskusmesse von Hilber mit dem Kirchenchor St. Franziskus
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Sonntag, 25. Februar

Schubertiade Riehen

Im Programm stehen Franz Schuberts «Die Winterreise» in einer Fassung für Bariton und Streichquartett, Joseph Haydns Streichquartett d-moll, op. 103 sowie Mikis Theodorakis' Streichquartett Nr. 1 «The Turn». Mit dem Caravaggio Quartett Basel und dem Münchner Bariton Florian Prey. Dorfkirche Riehen, 17 Uhr. Eintritt: Fr. 42.– / ermässigte Tickets Fr. 20.–. Gratisesintritt für Kinder bis 12 Jahre in Begleitung Erwachsener. Vorverkauf: Infothek Riehen (Tel. 061 641 40 70), Bider & Tanner Basel (Tel. 061 206 99 96). Konzertkasse ab 16 Uhr.

Montag, 26. Februar

Treffen im Surie-Kaffy

Ein neues Angebot der Silver Surfers Riehen: Im Surie-Kaffy treffen sich einmal im Monat alle derzeitigen und ehemaligen Silver Surfers, um gemeinsam etwas zu trinken und einem Referat beizuwohnen. Gemeinderätin Annemarie Pfeifer wird zum Thema «Der Service der Gemeinde Riehen für ältere Menschen» sprechen. Die Teilnahme ist kostenlos. 16 Uhr, FEG (Erlensträsschen 47, Riehen). Vortrag ab 17 Uhr. Anmeldung erwünscht unter info@silversurfersriehen.ch.

Dienstag, 27. Februar

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Ausstellungen

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Baselstrasse 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Ausstellungsprojekt: Weilen ohne Eilen – Einladung ins Spiel-Wohnzimmer. Mittwoch, 28. Februar, 14–16.30 Uhr: Drop-In-Angebot: Nähstübchen. Bei den Puppenstuben öffnen wir ein Nähstübchen. Alle sind eingeladen, vorbeizuschauen und eine eigene kleine Näharbeit zum Mitnehmen herzustellen. Mit Bernadette Caflisch. Für Nähinteressierte jeden Alters mit ersten Erfahrungen mit dem Vorwärtstisch. Preis: Museumseintritt. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

Fondation Beyeler Baselstrasse 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sammlungspräsentation: Material matters. Bis 8. April. Sonderausstellung: Georg Baselitz. Bis 29. April. Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. Sonntag, 25. Februar, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français. Visite guidée dans l'exposition «Georg Baselitz». Prix: Tarif d'entrée + Fr. 7.–. Montag, 26. Februar, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang Georg Baselitz – Kopfüber! (Die Umkehr des Motivs). Ohne Voranmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Dienstag, 27. Februar, 16–17.15 Uhr: Führung für Schwerhörige. Öffentliche Führung zur Ausstellung «Georg Baselitz». Induktive Höranlage steht zur Verfügung. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich. Preis: Eintritt. Donnerstag, 1. März, 18–20 Uhr: Konzertabend Georg Baselitz. Abendlicher Ausstellungsbesuch mit anschliessendem Konzert aus Anlass des 80. Geburtstags von Georg Baselitz. Gespielt werden Stücke zeitgenössischer Komponisten wie Wolfgang Rihm und Gordon Getty. Kunstvermittler begleiten Sie am Abend durch die Ausstellung. Der Museumseintritt ist im Preis inbegriffen. Die Plätze sind limitiert. Preis: Fr. 35.– / Young Art Club, Art Club, Freunde Fr. 10.–. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberhessischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch

Altersstube Bettingen

Alters-Nachmittag im Kirchli Bettingen (Brohegasse). 15 Uhr.

Zirkustraining für Kinder

Das Atelier für Pilates (Rössligasse 40, Riehen) bietet ein Zirkustraining für Kinder ab 6 Jahren an. 17–18 Uhr. Infos erteilt Judith Würgler (Tel. 061 601 30 86, judith.wuergler@outlook.com).

Mittwoch, 28. Februar

Lirum Larum Geschichtezi

Geschichten für unsere Kleinsten, ab 9.30 Uhr. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzi. 9.30–10 Uhr, Gemeindebibliothek Niederholz (Niederholzstrasse 91, Riehen). Eintritt frei.

Donnerstag, 1. März

Öffentlicher Vortrag

Martin Rööslü, Professor für Umweltepidemiologie am Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut in Basel, referiert zum Thema «Lärm – einfach störend oder gesundheitsgefährdend?». Der international ausgewiesene Fachmann in der Forschung der Gesundheitsauswirkungen von verschiedensten Umweltfaktoren hat festgestellt, dass Flug-, Schienen- und Strassenverkehrslärm unerwünschte Gesundheitsauswirkungen zur Folge haben können. 18.30 Uhr, Alterspflegeheim Humanitas (Rauracherstrasse 111, Riehen). Der Eintritt ist frei. Anschliessend Apéro. Anlass organisiert vom Quartierverein Riehen Ost.

Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondation-beyeler.ch

Galerie Mollwo Gartengasse 10

Künstlerinnen und Künstler der Galerie, mit besonderer Hervorhebung von Martin Gutjahr. Ausstellung bis 4. März. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

Galerie Lilian Andree Gartengasse 12

Pascal Murer: Skulptur und Zeichnung. Ausstellung bis 4. März. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

Galerie Henze & Ketterer & Triebold Wettsteinstrasse 4

«Georg Baselitz: Hokusai, Remixe, ein Indianergrab und «Bald ist diese Zeit vorbei!» – Grafiken, Aquarelle, Zeichnungen und ein Gemälde. Ausstellung bis 26. April. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

Galerie Schöneck Burgstrasse 63

Tony Soulié: Originalgraphik. Ausstellung bis 7. April. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.

Künstlerhaus Claire Ochsner Baselstrasse 88

Claire Ochsner: «Hast du einen Vogel?» Ausstellung bis 4. März. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

Geistlich-Diakonisches Zentrum Spitalweg 20

Damaris Thalmann: «Die Suche nach der Wundertüte» – Fotografien. Ausstellung bis 2. März. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Infos über Tel. 061 645 45 45, www.diakonissen-riehen.ch

Gedenkstätte für Flüchtlinge Inzlingerstrasse 44

Gedenkstätte im ehem. Bahnwärterhaus. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

Sammlung Friedhof Hörnli Hörnliallee 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Stimmen-Festival Indra Rios-Moore am 2. August in der Reithalle

Eine New Yorkerin in Riehen

rz. Die Konzert-Liste des Stimmen-Festival 2018 ist nahezu vollständig. Jeff Cascaro wird am 17. Juli die traditionsreiche Musikveranstaltung im Burghof Lörrach eröffnen, wie aus einer Medienmitteilung der Organisatoren hervorgeht. Bekannt ist nun auch, wer das einzige Riehener Konzert bestreiten wird: Indra Rios-Moore tritt am 2. August in der Reithalle im Wenkenpark auf.

Die New Yorkerin Indra Rios-Moore fand in ihren Jugendjahren nicht zum Jazz, um musikalische Gesetzmässigkeiten aus den Angeln zu heben. Ihre Jazz-Auffassung ist von emotivem Gospel, erdigem Blues-Verständnis und den Popmusik-Befindlichkeiten grosser Helden wie Steely Dan geprägt. Und trotzdem ist ihr neues Album «Carry My Heart» ein Protestalbum geworden. Sie hofft, dass ihre neue Musik «mit Qualität und Sentiment berührt» und zum Luftholen in einer «kitschigen Trump-Realität» anregt, «in der die Schattenwelt des Geldes unsere Menschlichkeit redundant zeichnet.»

Ein weiteres Konzert, das bereits feststeht, ist jenes von San2 & His Soul Patrol am 1. August im Burghof Lörrach. Der deutsche Rhythm-and-Blues-Sänger San2 katapultiert die schwarze Musik der 1960er- und 1970er-Jahre ins 21. Jahrhundert. Und wenn er mit seiner Band die Bühne betritt, dann immer auch als Entertainer und Gastgeber einer heissen Motown-Party.

Karten für die «Stimmen»-Konzerte sind ab sofort im Kartenhaus im Burghof Lörrach, online unter www.stimmen.com und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich sein.

Gratulationen

Frieda Berger-Brühwiler zum 95. Geburtstag

rz. Am kommenden Montag, 26. Februar, darf Frieda Berger-Brühwiler ihren 95. Geburtstag feiern. Geboren und aufgewachsen ist die Jubilarin in Dornach, doch bereits seit 1955 ist sie in Riehen wohnhaft. Frieda Berger ist seit Januar 2001 verwitwet. Sie hat drei Söhne und drei Enkelkinder und freut sich stets, wenn diese zu Besuch kommen. Den Haushalt und die Einkäufe kann sie noch weitgehend selbstständig erledigen und auch geistig ist Frieda Berger noch sehr rege. Kreuzworträtsel lösen und stricken gehören zu lieben Beschäftigungen der Jubilarin und regelmässig trifft sie sich mit Bekannten zum Jassen. Die Riehener Zeitung gratuliert Frieda Berger-Brühwiler herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht ihr für die kommende Zeit nur das Beste.

Hermann Spring-Harr zum 90. Geburtstag

rz. Seit bald zehn Jahren lebt Hermann Spring im Alters- und Pflegeheim Wendelin. Dort kann er nun am 23. Februar bei guter Gesundheit, zufrieden und dankbar seinen 90. Geburtstag feiern. Im Haus zum Wendelin erfreut er sich besonders an der Aussicht aus dem dritten Stock auf die Dorfkirche, die ihn an seine langjährige Tätigkeit als Sigrüst der Kornfeldkirche erinnert. Auch vielen Riehenern und Riehenerinnen ist der grosse und stattliche Mann sicher noch als lebenswürdiger und engagierter Sigrüst bekannt, hat er doch fast 30 Jahre lang dieses Amt in der Kornfeldkirche bekleidet.

Als gelernter Gärtner waren seine Fähigkeiten und sein Wissen sowohl in seinem kirchlichen Amt als auch bei Freunden und Bekannten sehr gefragt. Besonders gerne war er beim Bäume schneiden behilflich. Auch pflegte er mit seiner Frau Marieli in der Freizeit seinen Schrebergarten in Riehen – ganz verbunden mit der Natur und dem Jahreslauf.

Jetzt im Wendelin sind seine Freundlichkeit und sein Humor immer noch wohlbekannt. Vor allem der Humor und sein tiefer Glaube helfen ihm über den Verlust seiner geliebten Marieli und anderen ihm lieb gewordenen Menschen hinweg, die uns schon verlassen mussten. Er freut sich über jeden Besuch und klopft immer noch gerne einen Jass in einer fröhlichen Runde. Spannend ist es, ihm zu-



Die 38-jährige Jazzsängerin Indra Rios-Moore machte mit ihrem Debütalbum «Indra» aus dem Jahr 2010 von sich reden.

Foto: Pierrick Guidou

zuhören, wenn er aus früheren Zeiten erzählt, aus dem letzten Jahrhundert, von der grossen Familie mit sieben Kindern, vom einfachen Lebensstil auf einem kleinen Hof, von der schwierigen Zeit im Krieg.

Hermann Spring darf seinen runden Geburtstag mitten in seiner grossen Familie mit drei Kindern und Schwiegerkindern, drei Grosskindern und vier Urgrosskindern feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert Hermann Spring herzlich zum Geburtstag und wünscht ihm weiterhin gute Gesundheit, Kraft und viel Lebensfreude.

Ruth Schluchter-Fischer zum 90. Geburtstag

rz. Morgen Samstag, 24. Februar, darf Ruth Schluchter-Fischer ihren 90. Geburtstag feiern. Im alten Bauernhaus an der Baselstrasse 67 in Riehen erlebte sie zusammen mit ihrer Zwillingsschwester Marianne eine glückliche Kindheit mit lieben Eltern, Geschwistern und vielen Tieren. Doch es gab auch schwere Zeiten, wie nach dem plötzlichen Unfalltod ihres geliebten «Vatis»: Beim Kirschenpflücken stürzte er von der Leiter und war sofort tot. Das ganze Dorf trauerte mit der Familie. Nach der Schulzeit absolvierten Ruth und Marianne ein Haushaltjahr im Welschland. Einmal zurück, verkaufte ihre Mutter den Bauernhof und erwarb in Basel ein grosses Altstadthaus an der Sommergasse 13. Mit Hilfe der Zwillingsschwester führte sie dort eine Alterspension.

«S Ruthli», wie die Jubilarin liebevoll genannt wird, heiratete im September 1948 ihren geliebten Heinz. Danach zogen sie voller Vorfreude in die erste eigene Wohnung. Fünf Kindern, die ihnen viel Freude bereiten, schenkten sie das Leben. Von 1961 bis 1968 lebte die Familie in Deutschland, wo Heinz im Missionswerk «Neues Leben» tätig war. Zurück in der Schweiz, wohnten die Schluchters für kurze Zeit in Reinach, bevor sie ihr Haus am Steingrubenweg 180 im geliebten Riehen bezogen.

Ruth Schluchter-Fischer bot nach der Pensionierung im Pflegeheim Wendelin als Badefrau in Teilzeit ihre Hilfe an. Die Tätigkeit machte sie sehr glücklich. Vor drei Jahren beschlossen sie und ihr Mann, ins Wendelin einzutreten, da ihre Gesundheit ihnen mehr und mehr zu schaffen machte. Leider erlag Heinz vor zwei Wochen seinen Altersbeschwerden. Er durfte friedlich von seiner Ruth gehen. Trotz des Schmerzes, nun nicht mehr ihren Mann an ihrer Seite zu haben, möchte

die Jubilarin mit ihren Kindern, Grosskindern und Urgrosskindern den runden Geburtstag in Dankbarkeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert Ruth Schluchter-Fischer ganz herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihr für die Zukunft Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Fritz Weissenberger-Tanner zum 80. Geburtstag

rz. Heute Freitag, 23. Februar, kann Fritz Weissenberger-Tanner seinen 80. Geburtstag feiern. Fritz ist in Riehen aufgewachsen und hat sich nach der Berufslehre in Zürich zum Ingenieur ausgebildet. 1963 hat er in der Dorfkirche Riehen Elly Tanner geheiratet. Nach der Hochzeit wohnten sie einige Jahre im zürcherischen Sihltal, wo die beiden älteren Kinder Gaby und Daniel geboren wurden. Bald kehrten sie nach Riehen zurück, wo Sohn Beat auf die Welt kam.

Fritz Weissenberger arbeitete in der Ingenieurabteilung der J.R.Geigy AG im Bereich der Abwasserreinigung als Projektleiter der Kläranlagen von Schweizerhalle und der Pro Rheno in Basel. 1971 konnte er mit der Familie in das neu erstellte Haus beim Meierhof einziehen. Fritz hat sich im Vorstand des TV Riehen und der Bürgerkorporation Riehen engagiert. Er war sechs Jahre lang Präsident der Korporation. Er ist so auch zur Politik gekommen. Während zwanzig Jahren wirkte er im Riehener Gemeinderat (1982 bis 2002) und 16 Jahre lang (bis 2004) im Basler Grossen Rat.

Mit einem beruflich bedingten zweijährigen Aufenthalt in England wurde die schon vorhandene Sympathie zu diesem Land noch verstärkt. Es folgten noch einige Englandferien, insbesondere viermal mit einem Hausboot auf der Themse.

Im Jahr 1978 entstanden die «Wandervögel», eine enge Gemeinschaft befreundeter Familien, welche noch heute anhält. Die originellen Pfingstwanderungen gehörten über 25 Jahre zum Jahresereignis.

Fritz geniesst die Pflege seines Obstgartens beim Nollenbrunnen und wird heute gerne unterstützt von den Kindern und Grosskindern. Er freut sich bei guter Gesundheit an der Familie und verfolgt die Entwicklung der neun Grosskinder mit grosser Freude und aktivem Interesse.

Die Riehener Zeitung gratuliert Fritz Weissenberger herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihm alles Gute.

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch





FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ABLAUF REINIGUNG



Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG

Rüchligweg 65
CH-4125 Riehen
Tel. 061 603 28 28
Fax 061 603 28 29
info@blitzblank.ch
www.blitzblank.ch

Geschäftsführer: I. Campinari

Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung
Kanalsanierung | Kanalortung | Kanal-TV
Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



HOLZBAU + ZIMMEREI

baumann
+ Partner AG zimmerei holzbau
Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand
Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82
4125 Riehen Fax 061 601 82 86
www.baumann-zimmerei.ch

MALER

IMBACH Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

SCHLOSSER



Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon 079 378 70 30
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

GARTENBAU

Fühlt sich Ihr Garten manch- mal etwas vernachlässigt?



Andreas Wenk
www.wenkgartenbau.ch
061 641 25 42 | Riehen

INNENDEKORATEURE

W Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration
Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon 079 670 95 42

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

SCHREINER

Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

BAUGESCHÄFTE

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen

GIPSER

REGIO GIPSER

Kompetenz aus der Region

Lörracherstrasse 50 Tel. 061 691 15 15
4125 Riehen www.regio-gipsler.ch

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren
Polstermöbel - Polsteratelier
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

ROLLADENSERVICE

TAWO AG
Rollladen- und Storeservice



Lyon-Strasse 18, 4053 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

HAUSWARTUNG

Anlagewartung
Gartenwartung
Hauswartung
E. SOUBERT SACH

HGA GmbH Betrieb: 078 890 80 85
Lörracherstr. 50 info@hga.ch
4125 Riehen www.hga.ch

ELEKTRIKER



seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen info@elektromeyer.ch

HEIZUNGEN & SANITÄR

Tomasetti AG
Breisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19

Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!

Heizungen aller Systeme
Alternativenergien/Solar
www.tomasettiag.ch

KÜCHE BAD DESIGN

Küche Bad Design GmbH
Grendelgasse 40
CH-4125 Riehen

061 271 64 74
info@kuechebaddesign.ch
www.kuechebaddesign.ch

SANITÄR + SPENGLEREI

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

die schreinerei offene tür

Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

Hettich
Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

TRANSPORTE

PNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

K. Schweizer

IHR ELEKTRO- PARTNER VOR ORT

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch

HOLZBAU + ZIMMEREI

MILLERSCHALLER NATURHOLZ
Telefon 079 313 98 32
www.millerschaller.ch
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen

Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden

Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden,
für Innen wie Aussen.

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

MALER

Ribigslos
moole
tapeziere
sanieren
Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch

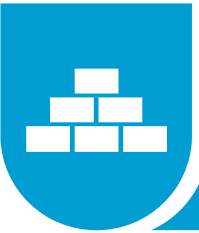
Inserieren bringt Erfolg!

Ein Feld pro Erscheinung kostet:
schwarz-weiss Fr. 65.- und farbig Fr. 85.-

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

inserate@riehener-zeitung.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Niederberger-Renggli, Rosa Maria, geb. 1931, von Riehen, in Riehen, Inzlingerstrasse 50
Schweizer-Maurer, Elfriede, geb. 1926, von Riehen und Giebenach BL, in Riehen, Rauracherstrasse 111
Repka-Hoffmann, Elisabeth, geb. 1944, von Riehen, in Riehen, Schäferstrasse 56
Blaser-Detary, Klaus, geb. 1953, von Langnau im Emmental BE, in Riehen, Gstaltenrainweg 62/1

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Im Linsberg, S E P 2379, 1876 m². Eigentum bisher: Claudia Octavia Mancini, Cédric Valerio Mancini, Romano Valentin Mancini, Dario Alexander Mancini und Claudio Giulio Mancini, alle in Riehen. Eigentum nun: Doris Edith Gross, in Bettingen.
Im Hirshalm 46, S C StWEP 89-5 (= 113/1000 an P 89, 652 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Nathalie Jacqueline Penik, in Pfäffikon ZH. Eigentum nun: Maria Theresia Stricker und Rafael Stricker, beide in Riehen.

Baupublikationen Riehen

2. Publikation (abgeänderte Pläne)
Grendelgasse 22, 22 a, 22 b, 22 c, 22 d, 22 e, 22 f,
Sekt. RB, Parz. 1734
Projekt: Neubau von 3 und 4 Reiheneinfamilienhäusern, Parkplätze
Bauherrschaft: Bau- und Wohngenossenschaft Höflirain, Hörnliallee 81, 4125 Riehen
verantwortlich: Fox Wälle Architekten SIA GmbH, Altenmattweg 2, 4144 Arlesheim
Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 26. März 2018 einzureichen.
Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 22. Februar 2018
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Amtliche Mitteilungen

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 28. Februar 2018, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

- Interpellationen
- Geschäftsordnung des Einwohnerrats; Teilrevision (Nr. 14-18.148.01) und
 - Bericht des Gemeinderats zur Motion der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) betreffend e-Parlament Riehen (Nr. 14-18.653.04)
 - Bericht des Gemeinderats zum Anzug Pascal Messerli und Kons. betreffend transparente Abstimmungsergebnisse im Einwohnerrat (Nr. 14-18.683.03)
 - Bericht des Ratsbüros zur Motion (als Anzug überwiesen) Patrick Huber und Kons. betreffend Konkretisierung der Ausstandspflichten für Mitglieder des Einwohnerrates (Nr. 14-18.724.03)
 - Bericht des Ratsbüros zur Motion (als Anzug überwiesen) Dieter Nill betreffend Interpellationsbeantwortung (Nr. 14-18.752.03)
- Bericht des Ratsbüros (Nr. 14-18.148.02) zur Geschäftsordnung des Einwohnerrats; Teilrevision und zu den Berichten Nr. 14-18.653.04, 14-18.683.03, 14-18.724.03 und 14-18.752.03
- Zweiter Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug der Sachkommissionen SSL und SMV betreffend bessere Verknüpfung der SWEG-Buslinie 6 an die Tramlinie 6 (Nr. 14-18.587.03)
- Zweiter Bericht des Gemeinderats zum Anzug Andreas Zappalà und Kons. betreffend Rückerstattung Abfallgebühren (Nr. 14-18.589.03)

- Zweiter Bericht des Gemeinderats zum Anzug Peter A. Vogt und Kons. betreffend Kunststoff-Recycling in Riehen (Nr. 14-18.606.03)
- Zweiter Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Martin Leschhorn Strebel und Kons. betreffend Zukunft von Kirchenräumen als Quartiertreffpunkte in Riehen (Nr. 14-18.626.03)
- Neue Anzüge
- Mitteilungen

Der Präsident: *Christian Griss*

Gebührenreglement für die Gemeinschaftsantennenanlage für Fernsehen und Radio der Gemeinde Riehen

Änderung vom 30. Januar 2017

Der Gemeinderat beschliesst:

I.
Gebührenreglement für die Gemeinschaftsantennenanlage für Fernsehen und Radio der Gemeinde Riehen vom 16. April 1975¹⁾ (Stand 1. Januar 2001) wird wie folgt geändert: **§ 10 Abs. 1 (aufgehoben)**
1. Aufgehoben.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Diese Änderung wird publiziert; sie tritt am fünften Tag nach der Publikation in Kraft.

CG2018-022

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der stv. Generalsekretär:
Patrick Breitenstein

¹⁾ SG RiE 970.170

Die Homepage Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

KANTONSBLATT

Baupublikationen Bettingen

Mobilfunkanlagen Lenzenweg Werkhof Bettingen, Sekt. B, Parz. 658
Projekt: Abbruch und Neubau einer Antennenanlage für Mobilkommunikation
Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Grosspeterstrasse 20, 4052 Basel
verantwortlich: Hitz und Partner, Tiefenastrasse 2, 3048 Worblaufen

Neu-, Um- und Anbau Büntenweg 15, Sekt. B, Parz. 5
Projekt: Bauwagen für schulische Nutzung (Standzeit bis Ende Juli 2021)

Bauherrschaft: Primarstufe Bettingen, Hauptstrasse 107, 4126 Bettingen
verantwortlich: Leitung Gemeindeschulen, Erlensträsschen 10, 4125 Riehen
Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 26. März 2018 einzureichen.
Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 22. Februar 2018
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

KULTUR & EVENTS

Kunst Raum Riehen

Werner von Mutzenbecher Spiegelungen

3. März bis 29. April 2018

Vernissage: Freitag, 2. März, 19 Uhr
Begrüssung: Christine Kaufmann, Gemeinderätin
Einführung: Katharina Dunst, Kuratorin der Ausstellung

Veranstaltungen/Führungen

Samstag, 24. März, 19 Uhr: Lesung mit Werner von Mutzenbecher
Donnerstag, 12. April, 19 Uhr: Führung mit Werner von Mutzenbecher und Katharina Dunst
Sonntag, 29. April, 11 Uhr: Finissage
Filmmatinée mit Filmen von Werner von Mutzenbecher

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
Karfreitag geschlossen, Ostermontag 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR



Frühlingsanpflanzung Gottesacker

Auf den von der Gemeindegärtnerei unterhaltenen und bepflanzten Gräbern wird der

Winterschmuck

ab 5. März 2018 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die Teile ihres Grabschmuckes behalten möchten, werden gebeten, diesen bis am 4. März selber von den Gräbern abzuräumen. Der nach diesem Datum auf den Gräbern verbleibende Winterschmuck wird vom Friedhofpersonal im Rahmen des Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Frühlingsanpflanzung wird je nach Witterung ab 12. März 2018 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen
Gottesacker Riehen, 061 641 25 24

RZ04/7618

RZ04/7517



Annemarie Pfeifer **Guido Vogel**
✕ Jetzt wählen! ✕ Jetzt wählen!

Riehens Erfolgskurs fortsetzen

Annemarie Pfeifer und Guido Vogel am 18. März wieder in den Gemeinderat!

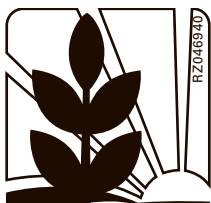
Kompetenz für Riehen




Musikschule Basel
Musik Akademie Basel

Hix Hex
Eine Geschichte mit Blockflöten zum Zuhören und Mitmachen
Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern
Samstag, 3. März 2018, 11 Uhr, Musiksaal
Mit Katharina Bopp, Priska Comploi, Susanne Rodewald und Mira Gloor (Gast)

Musikschule Riehen
Rössligasse 51 – Riehen
T +41 61 641 37 47
www.musikschule-basel.ch

Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Mitten im Dorf
RIEHER ZEITUNG



Lärm einfach störend oder gesundheitsgefährdend?

Aus den Erfahrungen der aktuellen Verkehrsumleitungen in Riehen ladet der Quartierverein Riehen Ost ein zu einem öffentlichen Vortrag von Herrn Prof. Dr. Martin Rössli.

Donnerstag 1. März 2018, 18:30h

Saal im Alterspflegeheim Humanitas, Rauracherstrasse 111, Riehen
QRO, Rudolf Wackernagel-Strasse 79, qrieheno@gmail.com



Nail & Wellness Center Riehen
Wir feiern 15-jähriges Bestehen...

Feiern Sie mit uns an unserem Beauty-Abend am Freitag, 2. März 2018, von 19–21 Uhr.

Unser Dankeschön: **15% Rabatt** auf alle Anwendungen... bis 31. März 2018

Neu bei uns:

- Innovative Effektkosmetik Dr. Juchheim
- Permanent-Make-up
- Wellness-Aroma-Massage
- Haarentfernung mit Warmwachs

Passwort: Jubiläum

www.nailundwellnesscenter_riehen.com

Nail & Wellnesscenter Riehen



ARCADIA
BILDUNGSCAMPUS AG

Mehr als nur ein Ort zum Lernen

eine zunge— viele möglichkeiten

SNUPPERANGEBOT!
ERSTE LEKTION GRATIS* IN DEUTSCH UND ENGLISCH

ANMELDUNG:
ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41
E info@arcadia-bildungscampus.ch
*Angebot gültig bis 31.3.2018
www.arcadia-bildungscampus.ch

ARCADIA
ENGLISH CENTER BASEL
OLYMPIQ
DIALOGICA



AKBATI
Silikonfugen, Reparaturarbeiten, Baufugenabdichtungen, Injektionen, Dichtungsbänder

Akbati Ibrahim
Maulbeerstrasse 69
4058 Basel
akbati_ibrahim@hotmail.com
Natel: 079/709 83 11

AKBATI REINIGUNG
Gebäudereinigung
Unterhaltsreinigung
Glasreinigung
Hauswartzdienst
Schliessdienste

Maulbeerstrasse 69 4058 BASEL
Tel: 079 709 83 11
akbati_ibrahim@hotmail.com



SALE

23.2. – 3.3.

AUSGEWÄHLTE PRODUKTE IN UNSERER SCHNÄPPCHENECKE SCHON AB 50,-€

b

becker
WOHNBEDARF

Palmstrasse 4, 79539 Lörrach, Tel. +49 7621 8552
www.becker-wohnbedarf.de

Bücher Top 10 Belletristik

- Elena Ferrante**
Die Geschichte des verlorenen Kindes
Roman | Suhrkamp Verlag
- Arno Camenisch**
Der letzte Schnee
Roman | Engeler Verlag
- Pedro Lenz**
Die schöne Fanny
Roman | Kein & Aber Verlag
- Bernhard Schlink**
Olga
Roman | Diogenes Verlag
- Haruki Murakami**
Die Ermordung des Commendatore – Band 1
Roman | DuMont Verlag
- Mariana Leky**
Was man von hier aus sehen kann
Roman | DuMont Verlag
- Paolo Cognetti**
Acht Berge
Roman | DVA
- Helen Liebendörfer**
Ja und Amen?
Hermann Hesses Mutter Marie
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Arno Geiger**
Unter der Drachenwand
Roman | C. Hanser Verlag
- Orhan Pamuk**
Die rothaarige Frau
Roman | C. Hanser Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Zoo Basel**
Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
- Yuval Noah Harari**
Ein kurze Geschichte der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
- Wolfram Meister (Hrsg.)**
Basel geht aus! 2018
Restaurantführer | Gourmedia
- Navid Kermani**
Entlang den Gräben – Eine Reise durch das östliche Europa bis nach Isfahan
Politik | C. H. Beck Verlag
- Christoph Goichon, Caspar Jenny**
Basler Trouvaillen
Stadtführer | IL Verlag
- Michael Wolff**
Feuer und Zorn – Im Weissen Haus von Donald Trump
Politik | Rowohlt Verlag
- Karl Martin Tanner**
Emanuel Büchels Kanton Basel um 1750
Regionales | Verlag des Kantons BL
- Anita Fetz**
my baasel. Neun Streifzüge durch Basel für Frauen
Stadtführer | Xanthippe Verlag
- Ijoma Mangold**
Das deutsche Krokodil
Biographie | Rowohlt Verlag
- Paul Imbeck-Löffler**
Tagfalter und Widderchen der Region Basel
Naturführer | Verlag des Kantons BL

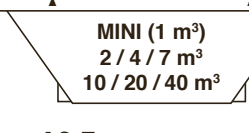
Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BADEN 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel



**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen • Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

 **061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

RIEHENER ZEITUNG

**Telefonisch, schriftlich,
auch per Fax ...**

... nehmen wir gerne Ihre
Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

A large, solid blue rectangle with white text and icons. The text is centered and reads: "INSPIRIEREND, ATTRAKTIV UND STETS AKTUELL." followed by a horizontal line, then "BASELLIVE.CH". In the bottom left corner are three social media icons: Facebook, Instagram, and Twitter. In the bottom right corner, the text "SO LEBST DU BASEL" is arranged in a curved path. On the far right edge, there is a small white vertical rectangle containing the text "PRO INNERSTADT BASEL" and a small black square icon.

KREUZWORTRÄTSEL NR. 8

auch Baltisches Meer genannt	dieser Park in Riehen (Dorf)	↙	Ansammlung von Autos	↙	Stadt in Südtalien	kostbares Gewebe	↻ 7	Urgrossvater	zusammengesetztes Gerät	↙	wie wir Post mal nannten	↙	↙	gruselig: dieses Museum in Sissach	geistiger Entwurf					
↗	↘					Scheibe aus d. Rinderhüfte (Grill!)	↗								↘					
Doppelvokal	↻ 8		Gesichtsausdruck		im Fussball gern gesehen	↗			...ell = Aufständischer		Internetadresse v. Tunesien	↗		Personalpronomen						
↗			↘			heiliges Buch des Islam	↗		↘				männl. Vorname	↘						
Jass: er sticht		kurz f. Internat. Einheit (Medizin)	↗		sich einig werden	schneefrei	↗				wichtiges inneres Organ	↗								
freistehende Säule	↗				↘	man raucht ihn	↗				↻ 4	tropische Spirituose	↘	hohe Jasskarte	↻ 5					
Fische fangen		gekocht		Liebschaften							grosser Seevogel		Aussichtspunkt, Abk.	↗						
↗		↘		↻ 10								Ort an der Mündung der Ergolz	↗							
diese Gärten am Basler Stadtrand	Team, Mannschaft		D..b = er stiehlt	↗								↻ 2			it.: ja	↗				
↻ 1	↘				Nadelbaum am Mittelmeer	↘	Schlussszene (Theater)	↘	bras. Tanz		Alp für Deutsche		Autokennzeichen v. Boudry	Demonstrativpronomen	Längenausmass (Pl.)					
Staat in Nordafrika		Nachnahme, Abk.	immergrüne Pflanze		zahlt man für geliebtes Geld	↗				↘	riesiges Gebirge	↗								
↗		↘	↘					Teil von einem Ganzen	↗						dt. TV-Sender					
kurze Nachricht	↗				künstlich errichteter Wall	↗				↘	„e.s = Getreide		port.: sie	↗						
Planet		Bote Gottes	↗					damit findet man Websites	↗				↻ 3							
↗	↻ 6				autom. Schalteinrichtung	↗		↻ 9					engl.: Ende	↗						

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungsalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat Februar erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinnerinnen oder Gewinner werden in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle veröffentlicht.

*Pro Innerstadt verlost jeden Monat
je einen Gutschein im Wert von 100
und einen im Wert von 50 Franken.*

Lösungswort Nr. 5

Lösungswort Nr. 6

Lösungswort Nr. 7

Lösungswort Nr. 8

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach,

4125 Riehen 1 (Poststempel, A-Post).
Oder senden Sie uns eine E-Mail an:
redaktion@riehener-zeitung.ch. Ein-
sendedschluss: Montag, 26. Februar.



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 2
Tel. 061 755 50 80



g-und-g.ch

Ruhige Fasnacht für Polizei und Rettung

rz. «D Boscht goot ab» – das Motto der diesjährigen Fasnacht traf gemäss einer Medienmitteilung des Justiz- und Sicherheitsdepartements nur bedingt auf die Einsätze der Basler Blaulichtorganisationen zu. Zwar wurden die Kantonspolizei Basel-Stadt und die Rettung Basel-Stadt «wie allewy!» zu diversen Einsätzen gerufen. Erfreulicherweise verliefen aber die «drey scheenschte Dääg» wie im Vorjahr ohne gröbere Zwischenfälle.

Dass es während eines solchen Grossanlasses den im Einsatz stehenden Mitarbeitern der Blaulichtorganisationen nie langweilig wird, hat sich auch heuer gezeigt. So musste die Polizei ab und an eingreifen, schlichten oder zur Ordnung rufen – beispielsweise bei den rund ein Dutzend Schlägereien und Tötlichkeiten, die der Einsatzzentrale gemeldet wurden.

Aus der Statistik zur Fasnacht 2018 ergibt sich Folgendes: Als gestohlen gemeldet wurden vier Larven, acht weitere Diebstähle kamen ebenfalls zur Anzeige. Eine Person hatte ihren Rausch auf dem Polizeiposten auszuschlafen. Die Sanität der Rettung Basel-Stadt leistete insgesamt 40 «Fasnachtseinsätze». Auslöser waren beispielsweise Stürze, medizinische Probleme oder die Folgen eines zu grosszügigen Alkoholgenusses. Im Rahmen der diesjährigen Fasnacht mussten gesamthaft 18 Autos abgeschleppt und 243 Velos entfernt werden.

Brennende Hochsprungmatte

rz. Auf dem Sportplatz der Schulanlage Bäumlihof, seitlich des Gotenweges, kam es am Donnerstag vor einer Woche gegen 21.45 Uhr zu einem Brandfall. Wie die Basler Staatsanwaltschaft mitteilt, seien keine Personen verletzt worden, es sei jedoch beträchtlicher Sachschaden entstanden.

Anwohner, die den Brand gesehen hatten, alarmierten die Feuerwehr. Diese konnte in der Folge eine in Vollbrand stehende Hochsprungmatte löschen. Die Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft geht von Brandstiftung aus, Abklärungen sind aber noch im Gang. Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei (Tel. 061 267 71 11) oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

Sperrung auf der Wiesentalstrecke

rz. Aufgrund von Bauarbeiten an der Unterführung in der Hagnau fallen morgen Samstag einzelne Züge der S6 zwischen Basel SBB und Badischer Bahnhof aus. Dies betrifft ab Basel SBB beziehungsweise ab dem Badischen Bahnhof jeweils vier Verbindungen in den Abendstunden. Fahrgäste werden gebeten als Bahnersatz auf das 2er-Tram auszuweichen. Auf dieser Linie gelten morgen alle für die S6-Verbindungen zwischen Basel SBB und Badischer Bahnhof gültigen Fahrausweise. Alle anderen Züge der S6 fahren regulär.

Der detaillierte Baustellenfahrplan hängt an den Bahnhöfen der Wiesentalstrecke aus und kann auch unter www.sbb-deutschland.de abgerufen werden. Aufgrund der längeren Tramfahrzeiten werden laut Mitteilung der SBB GmbH nicht immer alle Anschlüsse erreicht, Fahrgäste sollten daher gegebenenfalls eine frühere Verbindung einplanen. Fahrräder und Fahrradanhänger können auf den Bahnersatzlinien nicht mitgenommen werden.

BVB mit leichtem Fahrgastrückgang

rz. Im vergangenen Jahr haben die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) fast 131 Millionen Fahrgäste transportiert. Im Vergleich zum Vorjahr sei das ein Rückgang von einem Prozent, heisst es in einer Medienmitteilung der BVB. Hauptgrund dafür seien die zahlreichen Gleiserneuerungsarbeiten und die damit verbundenen mehrwöchigen Vollsperrungen, insbesondere im Bereich Greifengasse (Mittlere Brücke) und Steinenberg.

LEICHTATHLETIK Hallen-Schweizermeisterschaften

Zwei Riehener im Weitsprung-Final

rs. Mit Marco Thürkauf und Robin Mauch haben es an den Hallen-Schweizermeisterschaften in Magglingen gleich zwei Athleten des TV Riehen in den Weitsprung-Final der besten Acht geschafft. «Ich bin sehr zufrieden», sagt Trainer Matthias Müller. Von Marco Thürkauf sei angesichts seiner leichten Oberschenkelverletzung, die ihn zwei Wochen lang nur eingeschränkt trainieren liess, kein Exploit zu erwarten gewesen und Robin Mauch, der noch zwei Jahre bei den U23 mitmachen kann, habe mit seinem siebten Platz und einer Weite von 6,83 Metern seine grossen Fortschritte in diesem Winter bestätigt.

Es war ein hochklassiges Feld, das sich in der Sporthalle End der Welt in Magglingen um den Hallen-Schweizermeistertitel der Elite duellierte. Gewonnen wurde der Wettkampf von Topfavorit Benjamin Gföhler (LC Zürich), der mit 7,91 Metern in einer eigenen Liga sprang. Dahinter wurde es eng. Silber gewann schliesslich der Tessiner Luca Bernaschina (Riva San Vitale) mit 7,19 Metern, Bronze holte sich der Baselbieter Mehrkämpfer Finley Gaio (SC Liestal) mit 7,10 Metern. Dahinter folgte mit Matthias Steinmann (LV Frenke) ein weiterer Baselbieter Mehrkampfspezialist, Marco Thürkauf verpasste als Fünfter eine Medaille um 13 Zentimeter.

Marco Thürkauf, der sich ganz auf die Freiluftsaison konzentriert, begann mit einem Satz auf 6,87 Meter und liess diesem gleich einen Sprung auf 6,97 Meter folgen. Die weiteren vier Sprünge bewegten sich zwischen 6,72 und 6,81 Meter – eine solide Serie. Er habe seine Oberschenkelverletzung zwar nicht mehr gespürt, aber irgendwie sei er im Hinterkopf nicht bereit gewesen, ganz ans Limit zu gehen, meinte Thürkauf nach dem Wettkampf. Deshalb sei er mit seiner Leistung ganz zufrieden. Vor allem der Sprung auf 7,28 Meter zwei Wochen zuvor habe ihm gezeigt, dass er auf dem richtigen

Weg sei. Absolute Priorität habe der Weitsprungwettkampf an den Elite-Schweizermeisterschaften vom 13./14. Juli in Zofingen. Letzte Saison wurde Thürkauf etwas überraschend Vizemeister. Diesen Exploit möchte er bestätigen.

Robin Mauch begann seinen ersten Elite-Meisterschaftswettkampf im Weitsprung mit 6,83 Metern, womit er die Finalqualifikation bereits im Sack hatte. Im dritten Umgang brach er den Sprung ab, weil er meinte, er habe übertreten – so ging es nur auf 5,69 Meter – und die übrigen Versuche waren mit Weiten zwischen 6,59 und 6,67 Metern sehr konstant. Das ist erstaunlich angesichts der Tatsache, dass Robin Mauch wegen seinem Theologie- und Musikstudium derzeit nur reduziert trainieren kann. Und man darf gespannt sein, wie er sich in der Freiluftsaison schlagen wird.

Im Dreisprung holte sich der in Riehen aufgewachsene Nils Wicki (Old Boys Basel) mit einer Weite von 15,20 Metern die Bronzemedaille. Meister wurde sein jüngerer Klubkollege Carlos Kouassi mit 15,50 Metern.

Leichtathletik, Hallen-Schweizermeisterschaften Elite, 17./18. Februar 2018, Sporthalle End der Welt Magglingen, Medaillen beider Basel und Resultate TV Riehen

Männer. 400 m: 2. Ryan Wyss (TV Muttenz) 48.17 PB. – **60 mH:** 1. Jason Joseph (LC Therwil) 7.77 PB, 3. Finley Gaio (SC Liestal) 8.08 PB. – **Weit:** 1. Benjamin Gföhler (LC Zürich) 7.91, 2. Luca Bernaschina (ASSPO Riva San Vitale) 7.19, 3. Finley Gaio (SC Liestal) 7.10, 4. Matthias Steinmann (LV Frenke) 7.01, 5. Marco Thürkauf (TV Riehen) 6.97 (6.87/6.97/6.77/6.81/6.71/6.72), 7. Robin Mauch (TV Riehen) 6.83 (6.83/6.59/5.69/6.64/6.67/6.62). – **Drei:** 1. Carlos Kouassi (OB Basel) 15.50 PB, 3. Nils Wicki (OB Basel) 15.20.

Frauen. Stab: 2. Pascale Stöcklin (OB Basel) 4.21 PB, 3. Lea Bachmann (OB Basel) 4.01.

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft und SGM

SG Riehen in den obersten Ligen

rs. Am kommenden Wochenende geht die Schweizerische Gruppenmeisterschaft (SGM) in die nächste Runde. Die Schachgesellschaft Riehen, die momentan mit vier Punkten aus fünf Spielen auf dem sechsten Tabellenplatz liegt, spielt in der obersten Spielklasse dieses Wettbewerbs am Samstag, 24. Februar, zu Hause gegen den Tabellenfünften Winterthur, der zwei Punkte mehr auf dem Konto hat. Die SG Riehen bestreitet die SGM mit einem reinen Amateurtteam im Hinblick auf den Hauptwettbewerb der Saison, die Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft (SMM). Gleichentags spielt die SG Riehen II in der 2. Bundesliga ebenfalls zu Hause gegen Echiquier Bruntrutain Pruntrut.

Die prestigeträchtige SMM mit zahlreichen auch ausländischen Grossmeistern beginnt am 25. März.

In der Nationalliga A strebt die SG Riehen ein weiteres Mal eine Topplatzierung an und trifft in der ersten Runde zu Hause auf Luzern. Gleichzeitig spielt die SG Riehen II, die in der Nationalliga-B-Westgruppe engagiert ist, ebenfalls zu Hause gegen Sorab Basel.

In der Nationalliga der SMM A trifft Riehen neben Luzern auf Genf, Mendrisio, Winterthur, die SG Zürich, Réti Zürich und Wollishofen sowie die beiden Aufsteiger Echallens und St. Gallen. Letzte Saison landete Riehen nach mehreren Podestplätzen in Serie auf dem enttäuschenden vierten Platz. Winterthur wurde Meister vor der SG Zürich und Genève. Bodan Kreuzlingen und Neuchâtel stiegen ab. Die Riehener streben seit einigen Jahren ihren ersten Meistertitel an und nehmen nun dieses Jahr einen neuen Anlauf.

SPORT IN KÜRZE**Bogen-Rekord für Dominik Faber**

rs. An einem nationalen Turnier in Lyss hat der Riehener Dominik Faber von den Bogenschützen Juventas einen neuen Ü50-Schweizerrekord aufgestellt. Geschossen wurde auf der Halldistanz von 18 Metern 2x30 Pfeile. Der mehrmalige Elite-Schweizermeister mit dem olympischen Recurve-Bogen erreichte 569 Punkte und wurde damit im Elite-Wettkampf Zweiter.

Unihockey-Vorschau

rs. Am kommenden Wochenende steht ein Team des UHC Riehen im Meisterchaftseinsatz.

Das zweite Frauen-Kleinfeldteam spielt am Sonntag im Rahmen eines Drittliga-Spieltages in der Sporthalle der Berufsschule Telli in Aarau gegen Mümliswil (13.35 Uhr) und Kestenholz-Niederbuchsiten (15.25 Uhr).

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Playoff-Halbfinals, Hinspiel: Sa, 24. Februar, 17 Uhr, Niederholz **KTV Riehen I – TV Lunkhofen I**

Frauen, 2. Liga:

Di, 27. Februar, 20.30 Uhr, Bodenacker **VBC Gym Liestal I – KTV Riehen II**

Frauen, 4. Liga, Gruppe C:

Mo, 26. Februar, 20.30 Uhr, Fröschmatt **TV Pratteln NS I – KTV Riehen IV**

Juniorinnen U19, Finalrunde B:

Do, 1. März, 19.15 Uhr, Bodenacker **VBC Gym Liestal I – KTV Riehen A**

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga, Finalrunde:

BC Arlesheim III – CVJM Riehen 48:47

Männer, 4. Liga:

BC Pratteln – CVJM Riehen II 48:37

Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga, Finalrunde:

Di, 27. Februar, 18.30 Uhr, Wasserstelzen **CVJM Riehen – BC Arlesheim II**

Männer, 4. Liga:

Do, 1. März, 20.20 Uhr, St. Jakob Basel **EFES Basket 96 – CVJM Riehen II**

Handball-Vorschau

Juniorinnen U17:

Sa, 24. Februar, 13.30 Uhr, Niederholz **Handball Riehen – TV Kleinbasel**

BOGENSCHIESSEN Hallen-Weltmeisterschaft in Yankton (USA)

Topten-Klassierung für Florian Faber

An der Hallen-Weltmeisterschaft in Yankton (USA) belegte der Riehener Bogenschütze Florian Faber, der erstmals offiziell bei der Elite startet, in der Konkurrenz mit dem olympischen Recurve-Bogen den guten 9. Rang. Er verlor in den Achtelfinals gegen den Weltranglistenelften und späteren Halbfinalisten Crispin Duenas aus Kanada mit 1:7.

Das WM-Turnier wurde im Easton Archery Center in Yankton (South Dakota, USA) ausgetragen. Juventas-Schütze Florian Faber war als einziger Schweizer Recurve-Schütze am Start.

Insgesamt waren 31 Nationen vertreten. Viele Nationen konzentrieren ihre finanziellen Ressourcen auf den Outdoor-Bereich, wenden für das Indoor-Schiessen sehr hohe Selektionskriterien an und senden nur die besten Schützen mit Medaillenpotenzial an die Indoor-Meisterschaften. Dementsprechend war das Teilnehmerfeld bei den Recurve-Herren mit 43 Schützen eher klein, aber extrem kompakt und hochstehend.

Steigerung nach schwierigerem Beginn

Zum Auftakt wurde am Donnerstag vergangener Woche die Qualifikationsrunde mit 2x30 Pfeilen auf die Indoor-Distanz von 18 Metern ausgetragen. Florian Faber hatte einen etwas schwierigen Start in den Wettkampf, konnte sich aber schnell stabilisieren und kontinuierlich Plätze gutmachen. Nach den ersten 30 Pfeilen lag er mit 289 von 300 Punkten auf dem 28. Zwischenrang, punktgleich mit fünf weiteren Schützen. Nur 32 der gestarteten Teilnehmer konnten sich für die Sechzehntelfinals qualifizieren. Die Plätze 15 bis 33 lagen innerhalb von nur vier Punkten. Jeder kleine Fehler konnte das Aus bedeuten.

Florian Faber konnte sich in der zweiten Hälfte des Qualifikationswettkampfs weiter steigern und sich zwischenzeitlich bis auf Platz 20 vorarbeiten. Allerdings blieb der Abstand zum Cut klein. Am Ende standen total 581 Punkte zu Buche, nur fünf Punkte unter der persönlichen Bestleistung. Das bedeutete den 23. Platz, punktgleich mit vier weiteren Schützen. Am Cut um Platz 32 mussten zwei Schützen mit je 579 Punkten stechen.

Den Cut nicht geschafft hatten namhafte Schützen wie Ryan Tyack (Indoor-Weltmeister 2014), Maximilian Weckmueller (Junioren-Vize-Euro-



Foto: zvg

Florian Faber (rechts) am Hallen-WM-Turnier in Yankton neben seinem Achtelfinal-Gegner Crispin Duenas (Kanada).

pameister und Indoor-Junioren-Weltmeister 2014) sowie die Franzosen Pierre Plihon und Thomas Koenig, Medaillengewinner an internationalen Meisterschaften und Gewinner der internen Selektion gegen den mehrfachen Welt- und Europameister sowie Olympia-Zweiten Jean-Charles Valladont. An der Spitze lagen nach der Qualifikation punktgleich ein Japaner sowie der spätere Weltmeister Sjef van den Berg aus Holland mit unglaublichen 598 Punkten, was für den Holländer Europarekord bedeutete.

Überraschung gegen Italiener

In den Sechzehntelfinals musste Florian Faber gegen den Qualifikations-Achten Mauro Nespoli antreten. Der italienische Profi belegte an den Olympischen Spielen in Rio den sechsten Platz im Einzel und hat in den letzten zehn Jahren zahlreiche Medaillen mit dem Team gewonnen, darunter Olympia-Gold in London und Olympia-Silber in Beijing.

Es war ein enger Match. Florian Faber hatte den besseren Start, Mauro Nespoli holte sich den zweiten Satz. Den dritten konnte Faber mit 30:29 gewinnen und mit 4:2 in Führung gehen. Im vierten Satz schossen beide eine 30 und da auch der letzte Satz mit 29:29 unentschieden

endete, ging der Sieg mit 6:4 überraschend an den Riehener.

In den Achtfinals schoss Florian Faber gegen den Weltranglisten-Elften Crispin Duenas aus Kanada. Dieser hatte schon in der ersten Runde volle 120 Punkte gebucht und erlaubte sich auch gegen Florian nur eine 9 – eine klare Sache für den favorisierten Kanadier, der erst im Halbfinal am Japaner Tomatsu Daisuke scheiterte. Florian Faber beendete den Wettkampf nach einer starken Vorstellung auf dem guten 9. Platz.

Dominik Faber

Bogenschiessen. World Archery Indoor Championships, 14.–19. Februar 2018, Yankton (USA).

Männer. Recurve. Qualifikation: 1. Yuki Kawata (JAP) 598, 2. Sief van den Berg (NL) 598, 3. Steve Wijler (NL) 596, 25. Florian Faber (SUI) 581; 43 Athleten klassiert, 32 für Sechzehntelfinals qualifiziert. – **Sechzehntelfinals:** Florian Faber (25) s. Mauro Nespoli (ITA/8) 6:4 (29:28/28:30/30:29/30:30/29:29). – **Achtelfinals:** Crispin Duenas (CAN/9) s. Florian Faber (SUI/25) 7:1 (30:29/29:29/30:27/30:27). – **Halbfinals:** Tomatsu Daisuke (JAP/5) s. Crispin Duenas (CAN/9) 6:2, Sief van den Berg (NL/2) s. Taylor Worth (NZL/11) 7:3. – **Bronze-Match:** Worth s. Duenas 6:4. – **Gold-Final:** Van den Berg s. Tomatsu 6:2.

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga Playoffs

KTV Riehen im Playoff gegen Lunkhofen

rs. Als Gruppensiegerinnen der Gruppe C treffen die Volleyballerinnen des KTV Riehen in den Playoff-Halbfinals der 1. Liga auf den Gruppenzweiten der Gruppe D, den TV Lunkhofen. Das Hinspiel findet morgen Samstag, 24. Februar, um 17 Uhr in der Sporthalle Niederholz in Riehen statt, das Rückspiel am Sonntag, 4. März, um 15.30 Uhr in Oberlunkhofen.

Der Sieger dieser Begegnung qualifiziert sich für die Playoff-Finals, wo es um den direkten Aufstieg in die Nationalliga B geht (Hinspiele am 17. März, Rückspiele am 24./25. März). Insgesamt gibt es vier Playoff-Halbfinals jeweils zwischen einem Gruppenersten und einem Gruppenzweiten der 1. Liga.

Im Playoff-Final würde der KTV Riehen auf den Sieger der Begegnung zwischen D-Gruppensieger Jona und dem C-Gruppenzweiten Schönenwerd treffen. Gegen Schönenwerd haben die Riehenerinnen in der Meisterschaft auswärts mit 3:0 verloren und zu Hause mit 3:2 gewonnen. Die Verlierer der Playoff-Finals spielen ein Auf-/Abstiegsspiel gegen einen B-Ligisten.

Schon in den vergangenen zwei Saisons haben die Riehenerinnen jeweils die Playoff-Halbfinals erreicht, sind dort aber jeweils ausgeschieden. In der Saison 2015/16 verloren die Riehenerinnen gegen den VBC Einsiedeln beide Playoff-Spiele. Letzte Saison ging das Rückspiel gegen Züri Unterland zu Hause mit 1:3 verloren, nachdem der KTV Riehen auswärts mit 2:3 gewonnen hatte.



Letzte Saison scheiterten die Riehenerinnen in den Playoff-Halbfinals knapp an Züri Unterland – hier ein Foto vom Rückspiel in der Sporthalle Niederholz.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Schweizerischer Volleyballverband**Swiss Volley, Meisterschaft, Saison 2017/18, Qualifikationsrunde, Schlussranglisten**

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. KTV Riehen I 18/45 (48:16), 2. Volley Schönenwerd 18/39 (45:24), 3. VBC Kanti Baden I 18/35 (41:23), 4. Sm'Aesch Pfeffingen II 18/29 (36:31), 5. VB Neuenkirch I 18/28 (33:34), 6. Volley Lugano II 18/27 (35:33), 7. SAG Gordola 18/25 (35:37), 8. VBC Oftringen I 18/18 (28:45), 9. Volley Luzern II 18/14 (23:48), 10. Moesa Volley I 18/10 (16:49). – Riehen und Schönenwerd in den Playoff-Halbfinals, Oftringen in den Playouts, Luzern und Moesa steigen in die 2. Liga ab.

Frauen, 1. Liga, Gruppe D: 1. TSV Jona I 18/44 (49:21), 2. TV Lunkhofen I 18/42

(49:21), 3. Volley Toggenburg II 18/32 (38:31), 4. VBC Aadorf II 18/30 (39:36), 5. VBC Wittenbach I 18/28 (39:37), 6. VBC Andwil-Arnegg 18/27 (34:33), 7. Pallavolo Kreuzlingen 18/27 (35:36), 8. VBC Kanti Limmattal I 18/21 (29:38), 9. VBC Züri Unterland II 18/12 (20:47), 10. Rätia Volley 18/7 (18:50). – Jona und Lunkhofen in den Playoff-Halbfinals; Limmattal in den Playouts; Züri Unterland und Rätia steigen in die 2. Liga ab.

Playoff-Halbfinals: VBC Kerzers – Franches-Montagnes II; VBC Visp – Genève Volley II; KTV Riehen I – TV Lunkhofen I; TSV Jona I – Volley Schönenwerd (Hinspiele am 24./25. Februar, Rückspiele am 3./4. März).

UNIHOCKEY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Enttäuschung für die Erstliga-Frauen

rs. Obwohl alles angerichtet war, packten die Kleinfeld-Frauen des UHC Riehen in der Erstliga-Schlussrunde vom vergangenen Sonntag in Schüpfen ihre Playoff-Chance nicht.

Im ersten Spiel gegen den Tabellendritten Berner Oberland gaben die Riehenerinnen einen 3:1-Pausenvorsprung preis und verloren mit 3:4. Damit kam alles auf die Direktbegegnung gegen den letzten verbliebenen Playoff-Konkurrenten Oensingen an – Rüttenen hatte sich unmittelbar davor mit einer 4:5-Niederlage gegen Schangnau endgültig aus dem Playoff-Rennen verabschiedet. Und gegen die Oensingen Lions gab es für die Riehenerinnen eine klare 2:7-Niederlage.

Damit waren die Riehenerinnen in der letzten Partie der Meisterschaft auf einen Sieg von Rüttenen gegen Oensingen angewiesen. Doch Oensingen setzte sich in diesem Spiel, in welchem es für die Lions um alles und für Rüttenen um nichts mehr ging, souverän mit 4:0 durch und überholten so den UHC Riehen noch.

Damit beenden die Riehenerinnen die Meisterschaft in der Erstligagrup-

pe 1 auf dem fünften Platz. In die Playoff-Viertelfinals haben es Oekingen, Semsales, Berner Oberland und Oensingen geschafft. Die Riehenerinnen zeigten immer wieder gute Spiele, waren aber letztlich zu wenig konstant und leisteten sich zu viele Ausrutscher gegen schwächer eingeschätzte Teams.

Berner Oberland III – Riehen I 4:3 (1:3)
Riehen I – Oensingen Lions 2:6 (0:2)
UHC Riehen I: Rebecca Junker/Charlotte de Keyzer (Tor); Leonina Rieder, Jacqueline Brunner, Norina Reiffer, Aline Hermann, Louisa Meya, Vera Fries, Stéphanie Heeb.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1, Schlussstand: 1. UHC Oekingen 18/34 (106:50), 2. UHT Semsales 18/30 (103:49), 3. Unihockey Berner Oberland III 18/26 (136:75), 4. SC Oensingen Lions 18/20 (77:59), 5. UHC Riehen I 18/19 (74:75), 6. UH Rüttenen 18/15 (69:72), 7. UHC Jongny 18/14 (53:76), 8. UHT Schangnau 18/12 (55:92), 9. UHC W.W. Schüpfen-Busswil 18/7 (61:114), 10. UHC Bevaix 18/3 (60:134). – Oekingen, Semsales, Berner Oberland und Oensingen in den Playoff-Viertelfinals, Schüpfen-Busswil und Bevaix bestreiten Playouts.

UNIHOCKEY Meisterschaft Juniorinnen A

A-Juniorinnen spielen um Meistertitel



Die Riehener A-Juniorinnen in der Sporthalle Niederholz beim Heimrundensieg gegen Basel United, was die Finalturnierteilnahme sichergestellt hat.

Foto: Philippe Jaquet

Früh morgens trafen sich die A-Juniorinnen am Sonntag in der heimischen Sporthalle Niederholz zum ersten Spiel gegen die Tabellennachbarinnen des UHC Basel United. Gegen den Tabellendritten wollte man zeigen, dass man zu Recht auf dem zweiten Tabellenplatz liegt und nach wie vor die beste Mannschaft im Kanton stellt.

Starker Beginn gegen Basel

Die Riehenerinnen begannen stark, stellten früh auf 2:0 und gestanden den Baslerinnen wenig grosse Chancen zu. Wegen mangelnder Effizienz führte man zur Halbzeit lediglich mit 3:1. So nahm man sich für die zweite Halbzeit vor, hinten nichts mehr zuzulassen und vorne das Skore zu erhöhen.

Dies gelang weitestgehend. Hinten fand nur noch ein Schuss den Weg ins Tor und vorne konnte in regelmässigen Abständen, unter anderem durch einen sehenswerten Shorthander, eingesetzt werden. Hätte Riehen in der zweiten Halbzeit weniger Strafen genommen (3x2 Minuten wegen Stockschlag), wäre das Resultat noch höher ausgefallen. So gewann Riehen verdient mit 6:2 und wahrte sich die Chancen auf die Spitzenposition.

Niederlage gegen den Leader

Gegen die Tabellenführerinnen von Härkingen-Gäu hatten die Riehenerinnen in der Hinrunde knapp verloren. Mit einem Sieg wollten sie die zwei Punkte Rückstand wettmachen und die Tabellenführung übernehmen. Riehen kassierte zwar früh den ersten Gegentreffer, konnte jedoch nur 30 Sekunden später ausgleichen.

Dann wurde es kurios. Gleich drei Spielerinnen des UHC Riehen wurden innerhalb kurzer Zeit aus dem Spiel geworfen – zweimal durch einen hohen Stock ins Gesicht, einmal durch einen unglücklichen Zusammenstoss. Das Spiel wurde rauer, die Gegnerinnen konnten auf 2:5 davonziehen. In dieser Phase des Spiels hätte die eine oder andere Strafe auf beiden Seiten nicht ge-

schadet. Das Riehener Spielerinnenkontingent war zur Halbzeit um einen Drittel gekürzt und nur der überragenden Riehener Keeperin Trümpy war es zu verdanken, dass das Heimteam lediglich mit drei Toren hinten lag.

In der zweiten Halbzeit mussten Tore her und weitere Verletzungen sollten vermieden werden. Die Riehenerinnen bewiesen Kampfgeist und kamen bis auf 5:6 heran. Doch fünf Minuten vor Schluss verloren sie noch einmal eine Spielerin. In der Folge erzielten die Gäste das vorentscheidende 5:7.

Dennoch kämpften die verbliebenen Riehenerinnen bis zum Schluss. Am fehlenden Willen lag es sicher nicht. Die Enttäuschung über die 5:7-Niederlage in einem Spiel, welches man mit etwas mehr Glück hätte gewinnen können, war allen anzusehen. In diesem Spiel wurde Riehen eine eher durchgezogene erste Halbzeit zum Verhängnis, doch die Leistung der zweiten Halbzeit darf für die letzte Meisterschaftsrunde mitgenommen werden. An dieser geht es für die Riehenerinnen allerdings um nichts mehr. Bei fünf Punkten Vorsprung auf den Tabellendritten Waldenburg steht die Teilnahme an der Finalrunde um den Kleinfeld-Schweizermeistertitel der Juniorinnen A bereits fest. In der Schlussrunde vom 18. März in Neuendorf trifft Riehen auf Waldenburg und Lengnau.

Reto Stauffiger

Basel United – Riehen I 2:6 (1:3)
Härkingen-Gäu – UHC Riehen 7:5 (5:2)
Sporthalle Niederholz. – UHC Riehen: Sarah Trümpy (Tor); Meret Fricker, Tamera Kissling, Janna Blanke, Joséphine Strebel, Amélie Strebel, Sina Kurmann, Raphaëlle Sigg, Cécile Erbsland, Julia Kopp.
Juniorinnen A, Regional, Gruppe 2: 1. W.T. Härkingen-Gäu 12/24 (106:26), 2. UHC Riehen 12/20 (107:28), 3. SV Waldenburg Eagles 12/15 (83:38), 4. UHC Basel United 12/14 (80:52), 5. White Horse Lengnau 12/11 (75:88), 6. Uhwieser Rotäugli 12/6 (46:98), 7. Floorball Zurich Lioness 12/4 (38:111), 8. Wild Goose Wil-Gansingen 12/2 (31:125).

UNIHOCKEY Meisterschaft Männer Kleinfeld 1. Liga

Kleinfeld-Männer schaffen Klassenerhalt

Die Riehener Kleinfeldherren bestritten letzten Sonntag die letzte Runde der regulären Saison. Da sich die Liga dieses Jahr als Zweiklassengesellschaft präsentierte, waren an dieser Derniere noch die Plätze sechs bis zehn in Reichweite. Während die beiden letzten Plätze Auf-/Abstiegsspiele gegen Gruppensieger aus der 2. Liga zur Folge gehabt hätten, würden die Plätze acht und besser den angestrebten Ligaerhalt bedeuten.

Gut für die Riehener war, dass sie die letzten Spiele des Tages bestritten, die Unbekannten also eliminiert waren. Dass Schätzungen nicht immer Realität werden, mussten die Riehener gleich beim Betreten der schönen Halle im Gürbetal erfahren. Das drittplatzierte Nuglar hatte sich einem der direkten Konkurrenten im Abstiegs-kampf beugen müssen. Die Aufgabe war nun klar: mit einem Sieg gegen Schlusslicht Blumenstein und einer knappen Niederlage gegen Playoff-Teilnehmer Mümliswil würden sich die Riehener dank des besseren Torverhältnisses am UHT Krattigen vorbeischieben auf Platz acht.

Erfolg gegen Blumenstein

Als der Schiedsrichter zum Bully pfiiff, ging es für Blumenstein nur noch um die goldene Ananas. Der Riehener Gegner stand als Tabellenletzter und somit als Relegationsspielteilnehmer fest. Riehens Ziel war es, mit grosser Laufbereitschaft und viel Einsatz den Bernern den Schneid abzu kaufen und das Spiel so in die gewünschten Bahnen zu lenken.

Dies gelang gut. Bereits im zweiten Einsatz reüssierten die Blauweissen und setzten konsequent nach, was das Ergebnis nach oben trieb. Vom zwischenzeitlichen Anschlusstreffer liessen sich die Riehener nicht beirren und führten zur Pause komfortabel mit fünf Toren.

Für Halbzeit zwei galt es, die gute Ausgangslage nicht zu vergeigen und im besten Falle noch etwas fürs Torverhältnis zu tun. Dies gelang nur bedingt. Blumenstein mobilisierte seine letzten Reserven, um Druck aufzusetzen. Das Riehener Spiel verlor an Ordnung und Durchschlagskraft. Dank eines sicher verwerteten Penaltys und einer soliden Leistung in der Defensive konnten die Riehener aber auch Halbzeit zwei für sich entscheiden. Ein grosser Schritt war getan,



Die Riehener Kleinfeld-Männer an der letzten Heimrunde in der Sporthalle Niederholz.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

denn nun konnten sich die Riehener im abschliessenden Spiel gegen Mümliswil eine deutliche Niederlage leisten. Da es im Kleinfeldunihockey sehr schnell gehen kann und sich die Riehener keine galaktische Niederlage leisten konnten, strebten sie gegen die Guldentaler einen Punkt an.

Niederlage wie ein Sieg

Für die Backsteine begann das Spiel denkbar schlecht. Die Solothurner Maschinerie war sofort warmgelaufen und fein justiert. Nach zwei Zeigerumdrehungen hatte Mümliswil ebenso häufig getroffen. Die ersten Hochrechnungen deuteten auf eine galaktische Niederlage hin. Doch dann gelang der Anschlusstreffer. Obwohl Mümliswil diesen mit einem dritten Tor beantwortete, verspürten die Riehener Aufwind. Das Spiel wurde ausgeglichener, was sich mit dem zwischenzeitlichen Ausgleich manifestierte. Zur Pause lagen die Solothurner mit einem Tor in Front.

Dieser Rückstand wurde nach einem herrlichen Tor in Überzahl ausgeglichen. Als Mümliswil erneut vorlegte, kreierte dies ein Resultat, das beiden Teams ziemlich gelegen kam. Die Guldentaler wollten den Sieg und Riehen den Ligaerhalt. Beides wäre so Tatsache gewesen. Wer nun aber dachte, Riehen würde den Sieg einfach so hergeben, sah sich getäuscht. Mit der Sicherheit im Rücken, dass in den letzten Minuten der Rückstand nicht mehr galaktisch werden würde, versuchten die Riehener mit aggressi-

UNIHOCKEY Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga

Weitere Niederlage nach Verlängerung



Am Heimrundenspiel gegen Virtus Wohlen in der Sporthalle Niederholz gab es für die Riehener Grossfeld-Männer in einer weiteren Verlängerung die gewohnte Niederlage – und immerhin einen weiteren Punkt.

Foto: Philippe Jaquet

Samstag, Sporthalle Niederholz in Riehen, High Noon. Ein letzter Blick in die Augen des Kontrahenten. Anpfiiff.

Die Partie des UHC Riehen gegen Wohlen war schneller lanciert als Lucky Luke seinen Colt ziehen kann. Ein schnell ausgeführter Freistoss in der Ecke, eine konzeptlose Riehener Defensive und schon stand es 0:1. Verwundert rieb sich manch ein Spieler den Schlaf aus den Augen, doch die Müdigkeit liess sich nicht ganz vertreiben. Und so taten sich die Riehener im ersten Drittel schwer.

Dass Freistösse in Tornähe eine hervorragende Chance für Torerfolge

darstellen, zeigten die Riehener im Mitteldrittel. Nach einem abgewehrten Schuss Kohlers wurde Wohlens Torhüter von Matthias Keller mit einem kaltschnäuzigen Abstauber bezwungen. Die strategische Umstellung auf zwei Linien trug Früchte und so netzten die Riehener in diesen zwanzig stärksten Spielminuten noch zwei weitere Male ein zur 3:1-Führung.

Auf seine virtuoson Pirouetten im Ballerina-Stil angesprochen, gab Thomas Schmidlin im Pauseninterview zu Protokoll: «Retos Banane hat mir Kraft gegeben!»

vem Pressing und dem Ziehen des Torhüters, noch einen Punkt zu ergattern.

Dies gelang zwar nicht. Trotzdem ergab sich nach diesem Spiel wieder einmal das eigenartige Bild, dass der Verlierer mehr feierte als der Gewinner. Und dies zurecht. Mit einer Leistungssteigerung im Verlauf der Saison und Erfolgen in mehreren Alles-oder-nichts-Spielen feierten die Riehener den verdienten Ligaerhalt und freuten sich auf die nächste Saison in der höchsten Kleinfeldliga. In der letzten Saison hatten die Riehener den Ligaerhalt erst nach einer nervenaufreibenden Playoff-Serie sichergestellt.

Thierry Meister

Blumenstein – Riehen II 2:8 (1:6)
UH Mümliswil – UHC Riehen II 5:4 (4:3)

UHC Riehen II: Emile de Keyzer (Tor); Claudio Strickler, Martin Frei, Mathis Brändlin, Pascal Zaugg, Roger Durrer, Thierry Meister, Adrian Schmutz, Adrian Diethelm, Marco Suter. – Coaching: waren Marc Osswald, Andreas Waldburger und Julian Fries.

Männer, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1, Schlussstand: 1. UHC Kappelen 18/32 (137:77), 2. UHC Oekingen 18/28 (116:79), 3. UHC Nuglar United 18/24 (119:91), 4. Unihockey Mümliswil 18/23 (107:89), 5. SV Wiler-Ersigen II (18/20 (105:98), 6. Floorball Köniz III 18/13 (110:120), 7. Riviera Raptors Vevey 18/11 (89:108), 8. UHC Riehen II 18/11 (93:116), 9. UHT Krattigen 18/11 (85:115), 10. UHC Blumenstein 18/7 (79:147). – Kappelen, Oekingen, Nuglar und Mümliswil in den Playoff-Viertelfinals, Krattigen und Blumenstein bestreiten Playouts.

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL WIR DIE NEUSTEN TRENDS SOFORT IM REGAL HABEN.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

HIEBER

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 26.02.2018 BIS ZUM 03.03.2018



Kassler Hals ohne Knochen, goldgelb geräuchert, 1 kg

44% gespart
5.55



Frischer Schweinehals ohne Knochen, ein saftiges Bratenstück, 1 kg

55% gespart
4.44



Rinderfilets aus Südamerika, sehr zart und optimal gereift, 1 kg

45% gespart
29.99



Brokkoli aus Spanien oder Italien, Klasse I, 500-g-Packung (1 kg = € 1,58)

20% gespart
0.79



Kopfsalat rot aus Italien, Klasse I, Stück

33% gespart
0.99



Rotbarsch-Loins ohne Haut, aus den klaren Gewässern Islands, das beste Stück vom Rotbarsch, grätenfrei festes Fleisch, fein aromatisch im Geschmack, 100 g

21% gespart
2.99



Parmesan Reggiano Italienischer Hartkäse aus Rohmilch, mind. 33% Fett i. Tr., mind. 24 Monate gereift, würzig im Geschmack, 100 g

16% gespart
1.66



Schwarzwaldmilch Frische Weidemilch 3,8% Fett, 1-L-Flasche zzgl. Pfand

35% gespart
0.89



Schwarzwaldmilch Butter aus Sauerrahm 250-g-Packung (100 g = € 0,68)

32% gespart
1.69



Mövenpick Eis verschiedene Sorten, z. B. Bourbon-Vanille 900 ml (1 L = € 2,21), tiefgefroren, Becher

39% gespart
1.99



Buitoni Teigwaren verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = € 1,18)

57% gespart
0.59



Ritter Sport Schokolade Bunte Vielfalt verschiedene Sorten, z. B. Alpenmilch, 100-g-Tafel

31% gespart
0.75



Brändle Vita Rapsöl oder **Sonnenblumenöl** 0,75-L-Flasche (1 L = € 2,39)

30% gespart
1.79



Kitekat Katzennahrung verschiedene Sorten, 400-g-Dose (1 kg = € 0,98)

43% gespart
0.39



Softlan Weichspüler verschiedene Sorten, 1-L-Flasche

46% gespart
0.95



Carefree Slipeinlagen verschiedene Sorten, z. B. Original 56 Stück, Packung

32% gespart
1.79



Zewa Ultra Soft Toilettenpapier 4-lagig, 8 x 150-Blatt-Packung

37% gespart
2.49



Happy Day Nektar verschiedene Sorten, 1-L-Packung

30% gespart
1.39



Franziskaner Weissbier Naturtrüb, Alkoholfrei und weitere Sorten, Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. Pfand (1 L = € 1,30)

21% gespart
12.99



Marktbier Dunkles Export 1-L-Bügelflasche, zzgl. Pfand

10% gespart
2.60

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder zu den Bürozeiten über unsere Hotline 00 49 76 21 / 96 87 80 00

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 09.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in
Lörrach, Weil am Rhein,
Grenzach, Rheinfelden,
Nollingen oder Binzen

